

Fakten

über ganzheitliche
Medizin und alter-
native Heilmethoden

John Ankerberg & John Weldon

*Können wir
unseren Ärzten
noch vertrauen?*

Fakten
über ganzheitliche
Medizin und alternative
Heilmethoden

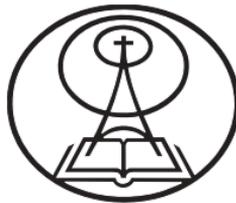
Können wir unseren Ärzten
noch vertrauen?

John Ankerberg
und John Weldon

Fakten **über ganzheitliche** **Medizin und alternative** **Heilmethoden**

Können wir unseren Ärzten
noch vertrauen?

John Ankerberg
und John Weldon



Deutsche Ausgabe
Verlag Mitternachtsruf

Die Originalausgabe ist erschienen
unter dem Titel:

The Facts on Holistic Health and the New Medicine

Can You Trust Your Doctor?

John Ankerberg & John Weldon

ISBN 0 89081 973 4

Copyright 1992 by:

The Ankerberg Theological Research Institute

Published by Harvest House Publishers

Eugene, Oregon, 97402, USA

Copyright deutsche Ausgabe by:

Verlag Mitternachtsruf

Eichholzstrasse 38

CH-8330 Pfäffikon ZH

Internet: www.mitternachtsruf.com

E-mail: post@mitternachtsruf.ch

**Fakten über ganzheitliche Medizin
und alternative Heilmethoden**

Können wir unseren Ärzten noch vertrauen?

ISBN 3 85810 228 8

Bestell-Nr. 18751

1. Auflage März 2001

Übersetzung aus dem Amerikanischen: Brigitte Hahn

Umschlag, Satz und Layout: Verlag Mitternachtsruf

Herstellung: GU-Print AG, CH-8902 Urdorf

Hinweis auf die verwendeten Bibelübersetzungen:

Wenn nicht anders vermerkt, zitieren wir die Lutherüber-
setzung 1984.

Zum Inhalt

Teil I: Einführung in die alternativen Heilmethoden

1. Warum ist die Thematik der ganzheitlichen Medizin und der alternativen Heilmethoden von so grosser Bedeutung? 7

Teil II: Therapieformen der alternativen Medizin

2. Was versteht man unter Akupunktur und Akupressur? 13
3. Was versteht man unter Bewusstseinsveränderung? 15
4. Was ist anthroposophische Medizin? 16
5. Was versteht man unter mentaler Heilung? 17
6. Was ist autogenes Training? 18
7. Was ist ayurvedische Medizin? 20
8. Was versteht man unter Bioenergetik (Neo-Reichsche Körperarbeit) und Reichsche Therapie (Orgonomie)? 21
9. Was versteht man unter Biofeedback? 23
10. Was ist Körperarbeit? 24
11. Was versteht man unter «bewusstem Atmen»? 25
12. Was ist (medizinisches) «Channeling»? 26
13. Was ist Chiropraktik? 28
14. Was versteht man unter Farbtherapie? 33
15. Was geschieht bei der Heilung durch Kristalle? 34
16. Was ist Radiästhesie? 36
17. Was versteht man unter Traumarbeit? 37

18. Was geschieht bei den Heilmethoden von Edgar Cayce?	39
19. Was versteht man unter Kräuterheilkunde?	41
20. Was ist Homöopathie?	42
21. Was geschieht bei Hypnose und hypnotischer Regression?	44
22. Was bedeutet Intuition im Sinne des New Age? .	47
23. Was versteht man unter Iridologie?	48
24. Was geschieht bei der Kirlian-Fotografie?	49
25. Was versteht man unter Kampfsportarten?	51
26. Was ist Meditation im Sinne des New Age?	53
27. Was geschieht bei Muskeltests?	54
28. Was versteht man unter Naturheilkunde?	56
29. Was versteht man unter Osteopathie?	57
30. Was versteht man unter Polaritätstherapie?	58
31. Was sind «spirituelle Anatomien» (Astralleib, Meridiane, Aura, Chakren, Nadis)?	60
32. Was versteht man unter «spiritueller» Diagnostik und Therapie?	61
33. Was versteht man unter (medizinischer) Psychometrie?	62
34. Was versteht man unter Psychosynthese?	63
35. Was geschieht bei der Reflexzonenmassage?	64
36. Was versteht man unter Reiki?	65
37. Was geschieht bei der Selbsthilfetherapie?	66
38. Was versteht man unter der Heilkunst der Schamanen?	67
39. Was geschieht bei Subliminal-Techniken?	69
40. Was ist therapeutische Energieübertragung?	70
41. Was ist Heilen durch Berühren?	72
42. Was versteht man unter Visualisierung?	73
43. Was ist Yoga?	74
Schlussbemerkungen	76
Literaturempfehlungen	78

Teil I:

Einführung in die alternativen Heilmethoden

1. Warum ist die Thematik der ganzheitlichen Medizin und der alternativen Heilmethoden von so grosser Bedeutung?

In der westlichen Welt werden Millionen Menschen auf die eine oder andere Weise mit ganzheitlichen¹ Heilmethoden konfrontiert. Das neu erwachte Interesse am Bereich des Okkulten und die häufig zu Recht bestehende Unzufriedenheit mit der traditionellen Schulmedizin hat in unserer Gesellschaft einer grossen Vielfalt von alternativen Therapien Tür und Tor geöffnet. Bereits im Jahr 1991 schrieb das amerikanische Nachrichtenmagazin *Time* in der Ausgabe vom 4. November, dass sich die alternative Heilkunde mittlerweile zu einem Milliardengeschäft entwickelt hat. Die Befürworter ganzheitlicher Therapien und alternativer Heilmethoden verdienen Unsummen, indem sie ihren Patienten einfache Lösungen für komplexe Krankheitsbilder sowie Metho-

¹ Unter «ganzheitlichen» Heilmethoden versteht man Therapieformen, die den Menschen als Ganzes, und zwar Leib, Seele und Geist, behandeln.

den und Heilmittel anbieten, die angeblich frei von Nebenwirkungen sind. Die Zahl der Ärzte und Therapeuten, die heute diese Methoden anwenden, geht mittlerweile in die Tausende.

Wir haben nichts gegen medizinische Methoden, deren Sicherheit und Wirksamkeit nachgewiesen ist. Aber die massive Werbung für Therapieformen, deren Wirkung entweder umstritten oder aus anderen (medizinischen und religiösen) Gründen fragwürdig ist, gibt Anlass zu grosser Besorgnis. Obwohl wir die Probleme der Schulmedizin nicht herunterspielen wollen, haben unsere Nachforschungen ergeben, dass sich die ganzheitliche Medizin im Allgemeinen auf wirkungslose oder sogar gefährliche Methoden stützt, die den Patienten nicht immer zum Guten dienen. Im Grossen und Ganzen lehnen ganzheitliche Methoden die Erkenntnisse der modernen Medizin über die Funktionen des menschlichen Körpers ab und wenden sich gegen wissenschaftliche Methoden in diesem Bereich.

Wenn die alternativen Heilmethoden eine gewisse Wirksamkeit für sich beanspruchen, dann nicht aus den von ihren Befürwortern angegebenen Gründen, denn eine Sache kann zwar eine gewisse Wirkung haben, aber trotz allem gefährlich sein, wie zum Beispiel eine Autobombe oder Methoden, die okkulte Ursprünge haben. Schliesslich können bestimmte Therapien auch auf einer Täuschung beruhen und nur scheinbar eine Wirkung haben, die jedoch auf psychologischen Faktoren (dem so genann-

ten Placebo-Effekt) oder den natürlichen Heilungsprozessen im menschlichen Körper beruht.

Wenn man von unterschiedlichen Krankheitsbildern ausgeht, kann praktisch jede ganzheitliche Methode mit einer beträchtlichen Zahl von «Erfolgsgeschichten» aufwarten, sogar bei ernsthaften Erkrankungen. Aus diesem Grund sollte erstens festgestellt werden, ob die Wirksamkeit einer bestimmten Methode auf die ihr zugrunde liegenden Prinzipien zurückzuführen ist. Zweitens sollte die Glaubwürdigkeit dieser Prinzipien nachgewiesen werden, und drittens sollte bei wirksamen Methoden die wahre Ursache ihres Erfolgs herausgefunden werden. Bei einer echten oder scheinbar vorhandenen Wirksamkeit sollte man die Gründe dafür kennen, denn wenn man diese Frage nicht beantworten kann, muss man vielleicht einen hohen Preis dafür zahlen.

Ein weiterer Grund zur Besorgnis ist die Tatsache, dass vielen ganzheitlichen Heilmethoden Okkultismus und spiritistische Einflüsse zugrunde liegen. Diese Methoden sind nicht nur vom wissenschaftlichen Standpunkt aus als fragwürdig anzusehen, sondern auch wegen ihrer Vermischung mit okkulten Praktiken, denn die Bibel warnt davor in 5.Mose 18,10–12.

Okkulte Kräfte können einem Menschen zumindest für eine gewisse Zeit körperliche Heilung verschaffen, aber der dafür geforderte Preis für Geist und Seele des Patienten ist zu hoch. Im Zusammenhang mit diesen okkulten Ursprüngen stützen sich

ganzheitliche Therapieformen häufig auf bestimmte Formen der «Kanalisation» von Energie. Viele dieser Behandlungsmethoden wollen angeblich unsichtbare Energien, die im menschlichen Körper zirkulieren sollen, «ausgleichen» oder «wiederherstellen». Diese Energien werden häufig in Verbindung gebracht mit den mystischen Energien okkultur Religionen, so zum Beispiel dem hinduistischen *Prana*, dem taoistischen *Chi*, dem *Mana* der Schamanen und so weiter. Die Befürworter dieser Sichtweise behaupten, dass die wahre Ursache von Krankheiten in einem angeblichen Ungleichgewicht des «natürlichen Energieflusses» zu suchen ist, und dass erst eine Wiederherstellung dieses Gleichgewichts den Menschen wieder gesund macht. Das bedeutet mit anderen Worten, dass bei den meisten Methoden der alternativen Medizin die Manipulation okkultur Energien und die Behandlung von Krankheiten untrennbar miteinander verbunden sind.

Bedauerlicherweise wird durch diesen Umgang mit mystischen Energien dem Spiritismus Tür und Tor geöffnet, allerdings unter einer anderen Bezeichnung. Es ist schwierig, wenn nicht gar unmöglich, die Manipulation und Übertragung von «Energie» in zahlreichen ganzheitlichen Therapien von der «Energie» zu unterscheiden, die in verschiedenen Bereichen des Okkultismus zu finden ist. Ganzheitliche Therapeuten deuten diese Energie fälschlicherweise als *natürliche* oder *göttliche* Energie, die körperliche und geistige Gesundheit bewirkt, obwohl es sich

dabei um eine okkulte, spiritistische Energie handelt, die sowohl der körperlichen als auch der geistigen Gesundheit schadet. Wir wollen ganz offen eingestehen, dass Behandlungen zur Wiederherstellung des energetischen Gleichgewichts harmlos sein können, aber eine Verbindung mit okkulten Mächten kann trotzdem nicht ausgeschlossen werden.

Zusammenfassend können wir sagen, dass ganzheitliche Heilmethoden wegen ihrer nicht nachgewiesenen Wirksamkeit ein Gefahrenpotential darstellen, denn dabei wird eine gründliche Diagnose körperlicher Beschwerden und somit die Aufdeckung eines ernsthaften, eventuell zu weiteren Schäden oder gar zum Tod führenden Krankheitsbildes erschwert. Bevor deshalb eine bestimmte Methode in weiten Kreisen der Bevölkerung Eingang findet, sollten ihre theoretischen Grundannahmen glaubhaft nachgewiesen sein. Ausserdem kann die alternative Medizin körperliche und psychische, aber auch geistig-religiöse Auswirkungen haben, denn in dem Ausmass, in dem ihre Methoden einem Patienten einen Einstieg in die okkulte Welt ermöglichen, können die gleichen Gefahrenmomente auftreten wie bei okkulten Praktiken.

Bedauerlicherweise zeigen die Reaktionen auf zwei frühere Veröffentlichungen des Mitverfassers John Weldon, dass ganzheitliche Heilmethoden nicht nur von einer wachsenden Zahl von Christen genutzt werden, sondern dass viele Menschen sich offenbar keine Gedanken machen über die damit verbunde-

nen Probleme. Die meisten verfahren nach dem Motto: Hauptsache, eine Methode funktioniert. Viele Menschen haben unrealistische Erwartungen im Hinblick auf die moderne Medizin, denn sie erwarten von ihr im wahrsten Sinne des Wortes Wunder. Aber trotz der enormen Fortschritte auf medizinischem Gebiet ist die Schulmedizin alles andere als vollkommen. Wenn man sich jedoch aus diesem Grund einer Medizin mit okkulten Wurzeln zuwendet, werden die Probleme nicht wirklich gelöst.

Auf den folgenden Seiten werden wir etwa fünfzig moderne Methoden oder Zusatztherapien der ganzheitlichen Medizin beschreiben. Während einige dieser Methoden als neutral einzustufen sind, muss deren Sicherheit und Wirksamkeit zunächst nachgewiesen werden, bevor man sie weiterempfehlen kann. In den Literaturempfehlungen am Schluss dieser Informationsschrift finden unsere Leser weiterführende Literatur zu einigen der behandelten Themen.²

² In Amerika gibt es eine Vielzahl von kritischen Auseinandersetzungen mit dieser Thematik, und zwar in Form von Büchern und Positionspapieren zu den verschiedenen Therapieformen und Bereichen der ganzheitlichen Medizin. Für Leser, die der englischen Sprache mächtig sind, ist folgendes Buch hilfreich: *Can You Trust Your Doctor?: The Complete Guide to New Age Medicine and Its Threat to Your Family* (Brentwood, TN: Wolgemuth & Hyatt, 1990 (Anm. d. Übers.).

Teil II:

Therapieformen der alternativen Medizin

2. Was versteht man unter Akupunktur und Akupressur?

Bei Akupunktur und Akupressur werden bestimmte Punkte des Körpers durch Nadelstiche oder Druck stimuliert. Die Ursprünge dieser Methoden sind in der okkulten Religion des Taoismus zu finden. Mit ihrer Hilfe soll der Fluss der kosmischen Lebensenergie, die mit dem japanischen Ausdruck *Ki* oder dem chinesischen Wort *Chi* bezeichnet wird und die den menschlichen Körper in unsichtbaren Kanälen oder «Meridianen» durchströmt, angeregt werden. Wenn Organe oder Funktionen des Körpers nicht genügend *Ki* oder *Chi* erhalten, entsteht angeblich ein Ungleichgewicht, das Krankheiten auslösen kann. Wenn man den Fluss dieser übernatürlichen Energie wiederherstellt, sollen Körperorgane und -funktionen wiederbelebt, Krankheiten geheilt und die Gesundheit gestärkt werden.

Manche Wissenschaftler vertreten die Auffassung, dass Akupunktur bei bestimmten Leiden Linderung verschaffen kann und ihre Wirkungsweise auf noch unbekanntem Prinzipien beruht. Aber neueste wis-

senschaftliche Forschungsergebnisse bestätigen diese Auffassung nicht, und die Wirksamkeit der Akupunktur muss erst noch in weiteren Studien nachgewiesen werden. So enthält zum Beispiel eine umfassende, in der Juniausgabe von 1991 der amerikanischen Fachzeitschrift *The Clinical Journal of Pain* veröffentlichte Analyse der bis zu diesem Zeitpunkt durchgeführten Forschungen die Schlussfolgerung, dass es sich bei der Akupunktur bestenfalls um ein wirksames Placebo handelt.

Wenn Wissenschaftler aus der westlichen Welt den Versuch unternehmen, die Akupunktur von der mit ihr verbundenen okkulten Philosophie oder Praxis zu trennen und lediglich unspezifische Reize mit Nadeln durchführen, verliert diese Methode offenbar ihre Wirksamkeit.

Die klassischen Methoden der Akupunktur und Akupressur umfassen die Anwendung einer antiken, heidnischen Medizin, die wiederum untrennbar mit dem fernöstlichen Taoismus verbunden ist. Darüber hinaus könnte bei dem Versuch, die so genannte Lebensenergie zu regulieren oder zu kanalisieren, eine vorsätzliche oder unbeabsichtigte Anwendung von Methoden der Geistheilung erfolgen (s. dazu auch Frage 32).

Die Verwendung von Nadeln führt häufig zu Komplikationen, so zum Beispiel zu Infektionen und zur Schädigung von Nervenbahnen. In seltenen Fällen wurden sogar ernsthafte Schäden, wie zum Beispiel Verletzungen an der Lunge oder Krämpfe festgestellt.

Die genaue Anzahl der Komplikationen ist unbekannt, da es zu diesem Thema keine Studien gibt.

3. Was versteht man unter Bewusstseinsveränderung?

Der bekannte Psychologe und New-Age-Forscher Kenneth Ring schreibt in der englischsprachigen Fachzeitschrift *Journal of Transpersonal Psychology* (2. Ausgabe 1974, S. 125), dass in keiner Epoche der westlichen Psychologie «das Interesse an der Beeinflussung von Bewusstseinszuständen so stark gewesen ist wie in der heutigen Zeit.» Es gibt ein neues, weltweites Streben nach einer Kultivierung der Bewusstseinsveränderung.

Millionen Befürworter dieser Techniken behaupten, dadurch eine «höhere Ebene» des Bewusstseins oder des «Seins» zu erreichen, dramatische Offenbarungen oder übersinnliche Kräfte zu empfangen, eine Persönlichkeitsveränderung zu erleben und eine «positive» Neugestaltung ihrer Weltsicht nach dem Muster fernöstlicher beziehungsweise okkulten Weltanschauungen zu erlangen. Veränderte Bewusstseinszustände werden für übersinnliche Diagnosen und Heilungen genutzt. Häufig sind sie Bestandteil von Meditationsprogrammen, die zu einer Vielzahl von New-Age-Therapieformen gehören.

Die Herbeiführung veränderter Bewusstseinszustände kann sowohl für die Psyche als auch das spirituelle Leben eines Menschen gefährlich sein. Unklärlicherweise wird eine vorübergehende Geistes-

störung häufig als ein Hinweis auf eine «Erleuchtung» gedeutet. Sogar die Inbesitznahme durch Geister wird zunehmend als Bewusstseinsveränderung oder eine höherentwickelte Existenzform angesehen. Die Tatsache, dass veränderte Bewusstseinszustände routinemässig in Bereichen wie Meditation, Traumarbeit, Schamanismus, «Channeling», Visualisierung, Hypnose, bei diversen Selbsthilfe-Therapien, Yoga und vielen anderen Methoden kultiviert werden, deutet auf ihre weite Verbreitung in der Gesellschaft und somit eine zunehmende Gefährdung von Einzelpersonen hin.

4. Was ist anthroposophische Medizin?

Hier handelt es sich um eine auf den philosophischen Lehren des Okkultisten Rudolf Steiner (1861–1925) aufgebaute Heilkunde. Die Anthroposophie ist ein Gemisch aus fernöstlichem Gedankengut, Magie, Astrologie, Animismus, Spiritismus und Pantheismus. Die auf dieser Weltanschauung aufbauende anthroposophische Medizin will die Patienten nicht im nur körperlichen, sondern auch im «spirituellen» (okkulten) Bereich behandeln. So werden bei der Behandlung neben den «spirituellen» Problemen im jetzigen Leben zum Beispiel auch die angeblichen früheren Leben eines Patienten berücksichtigt, denn gesundheitliche Probleme stehen nach dieser Auffassung in Beziehung zum *Karma* eines Menschen. Auf diese Weise wollen anthroposophische Ärzte ihren Patienten einen umfassenden, «ganzheitlichen»

Ansatz bei der Behandlung von Krankheiten anbieten.

Obwohl eine relativ grosse Zahl von Ärzten anthroposophische Prinzipien anwendet, sind die dieser Therapieform zugrunde liegenden Theorien und Methoden in ihrer Mehrheit fragwürdig, irreführend oder von ihren Ursprüngen her sogar okkultur Natur. Methoden der Diagnostik und Behandlung sind ebenfalls umstritten, und als Patient läuft man nicht nur Gefahr, dass vorhandene Beschwerden falsch diagnostiziert werden, sondern man muss sogar aufgrund der zum Teil okkulten Behandlungsmethoden auf lange Sicht mit der Möglichkeit einer Hinwendung zum Okkultismus rechnen.

5. Was versteht man unter mentaler Heilung?

Diese Heilmethode ist ein wichtiger Bestandteil der New-Age-Medizin und wird in verschiedenen Formen von Millionen Menschen praktiziert. Mit dieser Therapieform soll die Wiederherstellung oder Aufrechterhaltung der körperlichen, geistigen beziehungsweise spirituellen Gesundheit erreicht werden, und zwar durch das Erlernen einer angeblich «richtigen» (d. h. okkultur) Geisteshaltung.

Die Wirkung dieser Heilmethode soll auf der engen Verbindung von Geist, Seele und Leib beruhen, und die «richtige» mentale Haltung soll den gesamten Menschen beeinflussen, und zwar in die gewünschte Richtung körperlicher, psychologischer und spiritueller Ziele.

Obwohl die Ansprüche dieser Heilmethode bisher keiner Überprüfung standhalten konnten, ist ihr okkultes Potential deutlich erkennbar, denn die typischen Ausprägungen dieser Therapieform sind eindeutig okkultur Natur, da sie die Philosophie des New Age sowie spiritistische Erkenntnisse und Kontakte zur Welt des Paranormalen beinhalten. In okkulten Publikationen wird die mentale Heilung häufig empfohlen; so befürwortet zum Beispiel der Geistführer von Medium Jane Roberts diese Therapieform in dem von Roberts veröffentlichten Buch.

Eine Gefahr bei dieser Therapieform liegt darin, dass der Patient eine okkulte Weltsicht übernimmt und praktiziert, und zwar in der fehlgeleiteten Annahme, damit etwas Positives für seine körperliche und geistige «Gesundheit» zu tun.

6. Was ist autogenes Training?

Autogenes Training ist eine medizinische Therapie «für Körper und Geist», die von dem Psychiater Johannes H. Schultz und seinem Schüler Wolfgang Luth entwickelt wurde. Teilweise ist diese Methode ein Ergebnis der von Schultz vorgenommenen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Hypnoseforschung des Gehirnspezialisten Oskar Vogt sowie seiner eigenen Studien über Yoga, den Zen-Buddhismus sowie die Hypnose.

Zum Erlernen dieser Methode ist ein acht- bis zehnwöchiger Kurs erforderlich, in dem einmal wöchentlich in einem einstündigen Unterricht die The-

orie vermittelt wird. Dreimal täglich finden praktische Übungen statt, mit deren Hilfe die Teilnehmer in einen tiefgehenden Entspannungszustand versetzt werden sollen. Techniken der Visualisierung und Meditation können ebenfalls Bestandteil der Therapie sein (s. dazu Fragen 26 und 42).

Diese Therapieform unterscheidet sich kaum von anderen Programmen zur Selbsthypnose, Meditation und Visualisierung. Eine Verbesserung des Allgemeinbefindens wird lediglich durch positives Denken und Entspannung von Körper und Geist hervorgerufen.

Es ist nicht überraschend, dass viele körperliche Beschwerden bereits durch eine gelasseneren Haltung zum Leben im Allgemeinen verbessert werden. Aber diese Methoden sind keineswegs Allheilmittel, und sie können Auswirkungen auf den geistig-seelischen Bereich haben, die mehr Nachteile als Vorteile mit sich bringen. Häufig werden hierbei das okkulte Potential und die bereits erwähnten Folgen für das spirituelle Leben eines Menschen übersehen.

Viele Techniken des autogenen Trainings sind verwandt mit der von dem Okkultisten Robert Assagioli entwickelten Psychosynthese (s. Frage 34). Therapieformen, bei denen Hypnose, Meditationstechniken des New Age und Visualisierung angewandt werden und ein angebliches «inneres Selbst» zu Rate gezogen wird, bewegen sich stets in einem Schwellenbereich zum Okkulten.

7. Was ist ayurvedische Medizin?

Die Heilkunde des Ayurveda stützt sich auf ein hinduistisches Menschenbild, und wegen dieser engen Verbindung zum Hinduismus, einer okkulten Religion, erfreut sich diese Behandlungsform bei vielen New-Age-Therapeuten einer grossen Beliebtheit. Die Erkenntnisse dieser fernöstlichen Heilkunde sollen ihren Ursprung in Offenbarungen von Hindu-göttern haben. Ihr Hauptanliegen besteht nicht in einer Heilung körperlicher Beschwerden, sondern einer Aufrechterhaltung der seelisch-geistigen Gesundheit nach dem Verständnis des Hinduismus. Deshalb ist die ayurvedische Medizin eine spirituelle Heilmethode, die vorrangig auf die Entfaltung des geistigen Lebens und erst in zweiter Linie auf die Heilung körperlicher Beschwerden abzielt. Diese Therapieform stützt sich nicht auf die traditionellen Erkenntnisse der Anatomie nach westlichem Muster, sondern auf die spirituelle (d. h. okkulte) Anatomie des Hinduismus (z. B. *Chakren*, s. auch Frage 31).

Da die Ärzte im antiken Indien sich auch im Bereich der Metaphysik betätigten und nach einer Lehre des Hinduismus der menschliche Körper aus dem Bewusstsein heraus geschaffen wird, ist die Medizin des Hinduismus eine «Medizin» des Bewusstseins. Ein nach dieser Methode behandelnder Arzt legt deshalb den Schwerpunkt nicht auf den Körper, sondern auf den als wichtiger angesehenen geistig-seelischen Bereich.

Da jedes körperliche Symptom angeblich vom Bewusstsein beziehungsweise dem Bewusstseinsstrom, auch *Prana* genannt, gesteuert wird, besteht das Ziel dieser Heilmethode darin, durch ein verändertes Bewusstsein die Heilung einer Krankheit herbeizuführen. Im Wesentlichen ist die ayurvedische Medizin eine Anwendung der okkulten Philosophie des Hinduismus auf die medizinische Praxis.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass ein Arzt mit der ayurvedischen Heilmethode eine okkulte Religion praktiziert, bei der er seine Patienten auf eine innere Reise in die Tiefen des Hinduismus schickt.

8. Was versteht man unter Bioenergetik (Neo-Reichsche Körperarbeit) und Reichscher Therapie (Orgonomie)?

Die Bioenergetik oder Neo-Reichsche Körperarbeit wurde von Alexander Lowen, einem Schüler von Wilhelm Reich (1897–1957), aus dessen Orgonomie oder Reichscher Therapie entwickelt. Reich, der sich mit dem Okkulten beschäftigte, ging von der falschen Annahme aus, dass die Ursache vieler körperlicher und geistiger Störungen und Krankheiten in der Unfähigkeit eines Menschen liegt, beim Geschlechtsverkehr einen befriedigenden Höhepunkt zu erleben. Reich erforschte den therapeutischen Nutzen der so genannten Orgonenenergie, die seiner Auffassung nach mit der «Lebensenergie» des Universums identisch war.

Sein Schüler Alexander Lowen passte die von Reich entwickelte Theorie seinen eigenen Erkenntnissen an. Er lehnte die Orgonentheorie zwar ab, akzeptierte aber die ihr zugrunde liegende Vorstellung von einer «Lebenskraft», die auf mystischer Energie aufbaut.

Die bioenergetische Therapie hat zwei Aspekte, und zwar erstens den physischen, der in den so genannten bioenergetischen Übungen zum Ausdruck kommt. Dabei nimmt der Patient Körperhaltungen ähnlich wie beim Yoga ein und führt Atemübungen durch, um die angeblich vorhandene Muskelanspannung, die den Energiefluss hindert, abzubauen.

Zweitens beinhaltet diese Therapieform eine psychologische Beratung, bei der vor oder nach einer Behandlung über die Gefühle des Patienten gesprochen wird. Die Bioenergetik soll einem Patienten helfen, über die angebliche Erweiterung seines Körperbewusstseins sein geistiges Bewusstsein weiter auszubauen. Dabei soll ein Zustand des erweiterten Bewusstseins erreicht werden, und zwar nach unten, das heisst zum «Unbewussten» hin, damit der Patient eine vertiefte Erkenntnis über die Einheit und den Sinn des Lebens gewinnt.

Diese Methoden der Körperarbeit können zu mystischen Erlebnissen führen, und viele Patienten scheinen während der Therapie Transzendenzerfahrungen zu machen. Die Wirksamkeit der Bioenergetik konnte nie nachgewiesen werden, aber diese und ähnliche Therapieformen können als Einstieg in den

Bereich des Okkulten dienen (s. dazu auch Frage 10).

9. Was versteht man unter Biofeedback?

Bei dieser Methode werden elektronische Geräte sowie mentale Übungen zur Beeinflussung physiologischer Reaktionen eingesetzt. Dadurch soll eine gewisse Kontrolle über bestimmte Körperfunktionen erreicht werden, die normalerweise nicht bewusst gesteuert werden. Die Vorstellung über eine Herrschaft des Geistes über körperliche Funktionen reicht über Yoga und verwandte Methoden zurück bis in die frühe Menschheitsgeschichte, und die Funktionsweise des Biofeedback soll auf der erlernbaren Fähigkeit der Patienten beruhen, bestimmte biologische Richtgrößen wie zum Beispiel die Hauttemperatur, die Muskelanspannung, Gehirnströme, den Pulsschlag und so weiter zu erkennen. Auf diese Weise soll der Patient besser mit Beschwerden umgehen können, die normalerweise mit diesen Richtgrößen in Verbindung stehen; dazu gehören Spannungskopfschmerzen, Bluthochdruck und so weiter.

Das Biofeedback kann als Einstieg in veränderte Bewusstseinszustände, die Erlangung übersinnlicher Fähigkeiten und die Herstellung von Kontakten mit der Geisterwelt dienen. Ausserdem kann es bei dieser Therapieform zu unbekanntem oder unerwarteten Auswirkungen bei der Manipulation des Bewusstseins kommen. Während diese Methode von der Theorie her unbedenklich erscheint, ist sie jedoch in

der Praxis nicht unbedingt empfehlenswert. Wie bei der Hypnose bleiben auch hier manche Fragen unbeantwortet, und bestimmte Bereiche befinden sich noch im Versuchsstadium. Darüber hinaus können bei unsachgemässer Handhabung körperliche oder geistig-seelische Beschwerden entstehen. Patienten, die sich für diese Heilmethode entscheiden, sollten sich genau über die Orientierung und Qualifikation ihres Therapeuten informieren und dubiose, möglicherweise okkulte Behandlungsformen meiden.

10. Was ist Körperarbeit?

Methoden der Körperarbeit, die auch als somatische Wissenschaft bezeichnet werden, wie zum Beispiel Rolfing, funktionale Integration (Feldenkrais), Organomie, Bioenergetik und so weiter nehmen sowohl in der ihnen zugrunde liegenden Philosophie als auch in der Praxis unterschiedliche Formen an, aber sie werden von Millionen Menschen praktiziert. Häufig wird bei diesen Therapieformen der Körper als Instrument für die «Erleuchtung» oder eine anderweitige Beeinflussung des Geistes genutzt. Die Absicht dieser Heilmethoden besteht darin, die Funktionsfähigkeit von Körper und Geist zu verbessern, und zwar in eine bestimmte, festgelegte Richtung, die in Einklang mit der jeweils zugrunde liegenden Philosophie und Zielsetzung, häufig fernöstlichem Gedankengut, steht. Der Einfluss von Wilhelm Reich (s. auch Frage 8) ist bei vielen dieser Therapieformen erkennbar, und Ähnlichkeiten mit Yoga, einer ur-

sprünglichen Technik der Körperarbeit, sind häufig anzutreffen. Da der Körper in vielen Fällen als äussere Schicht des Geistes angesehen wird, kann nach dieser Auffassung durch die «richtige» Manipulation des Körpers der Geist auf die gewünschten religiösen, psychologischen oder okkulten Ziele gelenkt werden. Diese Therapieformen sind kaum Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen, obwohl Ergebnisse der Grundlagenforschung und andere Überlegungen darauf hindeuten, dass diese Methoden in ihrer Mehrzahl nicht die erhoffte Wirkung haben.

Das Problem bei diesen Therapieformen liegt darin, dass sie in ihrer Mehrzahl keinen klinischen Auswertungen unterzogen worden sind oder ihre Wirksamkeit nicht den in der Theorie vertretenen Ansprüchen gerecht wird. Bei vielen Methoden sind okkulte Potentiale zu erkennen. Darüber hinaus können die religiösen Anschauungen des New Age, die vielen Therapien zugrunde liegen, eine prägende Wirkung auf Therapeuten und Patienten haben.

11. Was versteht man unter «bewusstem Atmen»?

In einer Vielzahl von Religionen und Methoden der Psychotherapie werden Atemtechniken zur angeblichen Regulierung von Körperfunktionen oder seelischen Problemen beziehungsweise zur Erlangung der so genannten «Erleuchtung» angewendet. Da Methoden des bewussten Atmens häufig zurückzuführen sind auf fernöstliche oder okkulte Philosophien und Praktiken (wie z. B. Yoga) und da sie auf

eine Veränderung des Bewusstseinszustandes abzielen, trifft man sie auch bei vielen Formen der ebenfalls als okkult anzusehenden transpersonalen Psychologie oder anderen Aussenseitermethoden der Psychotherapie an. Fernöstliche Mystiker und Yogis vertreten schon sehr lange Zeit die Ansicht, dass der Atem ein wichtiges Instrument für die Bewusstseinsveränderung ist. Die Konzentration auf den Atem und die Beeinflussung des «Atemflusses» sind für die Erlangung einer «Erleuchtung» erforderlich. So wird zum Beispiel durch die Regulierung der Atemtätigkeit, wie beim *Pranayama* im Yoga, versucht, die mystische Lebensenergie «unterhalb» des Atems, das *Prana*, zu beherrschen, mit dem Endziel der «Erleuchtung», die jedoch häufig zu Kontakten mit Geistern oder gar zur Inbesitznahme durch diese führt (s. dazu auch Frage 43). Methoden des bewussten Atmens haben wenig gemein mit sportlicher Betätigung zur Stärkung von Herz und Kreislauf, sondern werden ihrem Namen gerecht. Es handelt sich dabei um Atemübungen zur Bewusstseinsweiterung oder zur Meditation (s. dazu auch Frage 26).

12. Was ist (medizinisches) «Channeling»?

Ermöglicht wird diese Technik durch die Öffnung eines Menschen gegenüber dem Einfluss eines Geistwesens, um übersinnliche Diagnosen oder Heilungen durchzuführen, oder aber über die Stimmbänder ihres menschlichen Werkzeugs Lehren über verschiedene Bereiche, wie zum Beispiel den spirituel-

len, den medizinischen oder den Bereich der Ernährung zu vermitteln (s. dazu auch Frage 18).

Zu den verschiedenen Formen der Kommunikation mit Geistern durch «Channeling» gehören das automatische Schreiben, die Trance und das Diktat einer inneren Stimme. In zunehmendem Masse wenden sich Ärzte ratsuchend an Personen, die «Channeling» praktizieren, oder sie werden selbst zu Übermittlern von Botschaften aus der Geisterwelt. So wendet zum Beispiel der führende amerikanische Gehirnchirurg C. Norman Shealy in seiner Klinik die durch übersinnlichen Kontakt empfangenen Ratschläge der Spiritistin Carolyn Myss an, die Weisungen eines Geistwesens namens «Genesis» empfängt.

Nach Angaben von Therapeuten lässt sich «Channeling» auf verschiedenen Wegen herbeiführen, und zwar durch Meditation, Visualisierung, Hypnose sowie veränderte Bewusstseinszustände. Mit Hilfe dieser und anderer Methoden werden die Geistwesen in die Lage versetzt, einen Menschen in Besitz zu nehmen und in der gleichen Weise zu beherrschen wie ein Puppenspieler eine Marionette.

New-Age-Therapeuten behaupten, dass durch diese Art der Kommunikation mit der Geisterwelt die Menschheit einen grossen Reichtum an Wissen erlangen kann, und zwar durch die Botschaften von Geistern bereits verstorbener Menschen oder höher entwickelter Wesen. Nach eigenen Angaben können die Geistwesen bei gesundheitlichen Problemen der Menschen helfend eingreifen und sowohl Einzelwe-

sen als auch die Gesellschaft insgesamt zu wahrer «Erleuchtung» führen. Das Hauptproblem bei diesen Kontakten zur Geisterwelt besteht darin, dass die Geistwesen, die zwar behaupten, sie seien weise und liebevolle, von Gott gesandte Helfer, in Wirklichkeit jene Lügengeister sind, die von der Bibel als Dämonen bezeichnet werden. Techniken wie das «Channeling» gehören zu den in der Bibel erwähnten «listigen Anschlägen des Teufels» (Epheser 6,10–18) und somit zu den Bereichen, die dem Menschen verboten sind (5.Mose 18,9–12). Die geheime Absicht dieser Geistwesen besteht darin, das Vertrauen der Menschheit zu gewinnen, sie zu beeinflussen und letztendlich auf den Weg des Verderbens zu führen.

13. Was ist Chiropraktik?

Neben der Allgemein- und Zahnmedizin ist die Chiropraktik der am stärksten vertretene Zweig des Gesundheitswesens in den Vereinigten Staaten. In jedem Jahr behandeln etwa 55 000 Chiropraktiker ungefähr fünf Prozent der amerikanischen Bevölkerung. Die Heilmethode wurde von D. D. Palmer (1844–1913) entwickelt, der Magnetismus praktizierte und Interesse am Spiritismus zeigte. In der Chiropraktik wird die Bedeutung der Wirbelsäule als lebenswichtiges Organ hervorgehoben, denn diese wird nach der Ansicht der Chiropraktiker in der modernen Medizin häufig vernachlässigt.

Heute sind die theoretischen Erkenntnisse der Chiropraktik von Meinungsverschiedenheiten und

Widersprüchen geprägt. Das Spektrum der Behandlungsmethoden variiert von seriösen und wissenschaftlich überprüfbaren bis hin zu umstrittenen, ja unseriösen Methoden. Widersprüche in Theorie und Praxis führen zu Auswertungen, die kaum als repräsentativ angesehen werden können. Trotzdem kommt das von der amerikanischen Behörde für die Überprüfung von Heilmethoden nach umfassender Forschungsarbeit veröffentlichte Positionspapier über die Chiropraktik zu der Schlussfolgerung, dass «die Mehrzahl der Chiropraktiker nicht die von wissenschaftlich arbeitenden Medizinern vertretene Auffassung über Gesundheit und Krankheit teilt.» In diesem Positionspapier werden ganz bestimmte Kriterien zur Beurteilung wissenschaftlich arbeitender Chiropraktiker erwähnt.

Die Wirbelsäulenbehandlungen, die sowohl von Chiropraktikern als auch von anderen Fachärzten und Physiotherapeuten angewandt werden, sind nicht unbedingt identisch mit der Heilmethode der Chiropraktik. Behandlungen der Wirbelsäule durch manuelle Manipulation sind relativ sicher, wirksam und nützlich bei Rückenleiden, Kopfschmerzen und anderen Muskel- und Knochenbeschwerden. Chiropraktiker sind wegen ihrer speziellen Ausbildung in der Regel kompetenter bei der Anwendung dieser Behandlungsmethoden als andere Mediziner. Aber die Chiropraktik im Allgemeinen kann mehr beinhalten als Wirbelsäulenbehandlungen, so zum Beispiel auch vom wissenschaftlichen Standpunkt her

fragwürdige New-Age-Therapien oder andere Ausseitermethoden.

Die chiropraktische Behandlung umfasst eine Ausrichtung der Wirbelsäule zur Korrektur von «Blockierungen», die angeblich zu Verengungen der Nervenbahnen in der Wirbelsäule führen, den Fluss der Nervenimpulse im Körper hemmen und somit Krankheiten verursachen. Durch die Korrektur dieser Blockierungen soll die Funktionsfähigkeit des Nervensystems wieder hergestellt und somit das Allgemeinbefinden positiv beeinflusst werden. Aus diesem Grund wird in medizinischen und anderen Wörterbüchern die Chiropraktik als manuelle Behandlung von «Verrenkungen» an der Wirbelsäule bezeichnet.

Viele Chiropraktiker behaupten, sie könnten eine Vielzahl von Krankheiten oder Beschwerden vorbeugend behandeln oder heilen, die nicht mit Knochen- oder Muskelbeschwerden zusammenhängen. In der Literatur über Chiropraktik werden Krankheitsbilder wie zum Beispiel Bluthochdruck, Bronchialasthma, psychische Probleme, Atembeschwerden, Magengeschwüre, Diabetes, Herzbeschwerden und so weiter aufgelistet.

Nach Auffassung der Therapeuten konnte in der klinischen Praxis bei derartigen Krankheitsbildern eine Besserung oder gar Heilung festgestellt werden. In der medizinischen Fachliteratur wird dagegen immer wieder erwähnt, dass die theoretischen Grundlagen der Chiropraktik nicht durch wissenschaftliche Methoden gesichert sind und somit nach dem

heutigen Wissensstand zumindest in Frage gestellt werden müssen.

Chiropraktiker behaupten dagegen, die Schulmediziner könnten die Bedeutung einer Blockierung nicht verstehen oder keine Unterschiede feststellen zwischen *strukturellen* Defekten, die nicht auf einem Röntgenbild erscheinen und *funktionellen* Defekten, die nur erkennbar sind, wenn ein Gelenk bei der Untersuchung bewegt wird.

Wenn die angeblich vorhandenen Blockierungen der Wirbelsäule tatsächlich Krankheiten verursachen und die Chiropraktik durch die Beseitigung der Ursache Krankheiten heilen kann, dann wären sowohl Ärzte als auch ihre Patienten hellauf begeistert. Aber selbst in einem Artikel der chiropraktischen Fachzeitschrift *Journal of Manipulative and Physiological Therapeutics* vom Januar 1991 (S. 48) erschien der folgende Kommentar: «Das Fehlen wissenschaftlicher Forschungsergebnisse über die pathogene Natur der Blockierungen und die gesundheitsfördernde Wirkung ihrer Beseitigung schadet unserem Berufsstand mehr als es ihm nützt.» Kritiker dieser Methode stellen sich ebenfalls die Frage, warum in internationalen medizinischen Fachkreisen lediglich die Chiropraktiker die Theorie über die Blockierungen der Wirbelsäule vertreten. In einer Vielzahl von Studien sind jedoch zwei oder mehrere Chiropraktiker nicht in der Lage gewesen, auf dem selben Röntgenbild oder bei dem selben Patienten die gleichen Blockierungen festzustellen. Somit herrscht auch unter

Chiropraktikern Uneinigkeit über die Krankheitsbilder, die eine Behandlung erfordern.

Natürlich kann eine angemessene Behandlung der Wirbelsäule durch einen Chiropraktiker positive Auswirkungen auf das Allgemeinbefinden haben. Massagen gegen Kopfschmerzen und vernünftig angewandte konservative Behandlungen der Wirbelsäule bei Schmerzen und anderen Beschwerden sind medizinisch vertretbar. Deshalb legen die meisten Chiropraktiker den Schwerpunkt ihrer Therapie auf Muskel- und Knochenbeschwerden.

Obwohl die Chiropraktik an sich keine New-Age-Therapie ist, wenden viele Chiropraktiker zahlreiche der in dieser Informationsschrift erwähnten ganzheitlichen Behandlungsmethoden an. Frühe Formen der chiropraktischen Theorie, in denen der Glaube an eine dem Menschen innewohnende göttliche Lebenskraft vorkommt, können bei Chiropraktikern, die diese oder ähnliche Sichtweisen teilen, zu einem Einstieg in okkulte Praktiken oder Anschauungen führen.

Eine Vielzahl von New-Age-Therapien wurde übrigens von Chiropraktikern begründet. Dazu gehört zum Beispiel die von Bernard Jensen entwickelte Iridologie, die angewandte Kinesiologie von George Goodheart, die von John Thie entwickelte Methode des Heilens durch Berührung und die so genannte Naprapathie von Oakley G. Smith. Leider war die Chiropraktik in Amerika der Auslöser für die fragwürdige Methode der «Muskeltests» (s. dazu Frage

27). Im Rahmen unserer Recherchen für dieses Buch begegneten wir vielen Menschen, die zu Ausbildern in New-Age-Therapien geworden sind, weil ihr Chiropraktiker bei der Behandlung ihrer Beschwerden eine bestimmte New-Age-Heilmethode angewandt und damit ihr Interesse für diesen Bereich geweckt hatte, so zum Beispiel für Reflexzonen-therapie, Iridologie, Homöopathie und Polaritäts-therapie (s. dazu Fragen 20, 23, 30 und 35).

Aufgrund der hohen Akzeptanz von unbewiesenen Theorien oder Heilmethoden des New Age in der modernen Chiropraktik sollte ein Patient nicht gutgläubig einen beliebigen Chiropraktiker aufsuchen, sondern sich vor Beginn einer Behandlung umfassend informieren.

14. Was versteht man unter Farbtherapie?

Diese Behandlungsmethode macht sich die übersinnliche Wirkung und Wahrnehmung von Farben für die Diagnose und Behandlung körperlicher bzw. seelischer Beschwerden zunutze. So behaupten Farbtherapeuten, sie könnten den Gesundheitszustand eines Menschen erkennen, indem sie seine *Aura*, eine angeblich vorhandene «Ausstrahlung», die jedes Lebewesen umgibt, oder die *Chakren*, übersinnliche Kraftzentren im menschlichen Körper, wahrnehmen und auswerten.

Mit der Verschreibung entsprechender «Farbbehandlungen» oder der Kanalisierung von Energie wollen die Farbtherapeuten Defizite in der *Aura* be-

ziehungsweise den *Chakren* korrigieren und somit dem Körper bei der Heilung helfen.

Der Bereich der Farbtherapie umfasst eine Fülle von subjektiven Methoden und gegensätzlichen Auffassungen. Deshalb ist eine auf objektiven Kriterien aufgebaute Diagnose und Behandlung unmöglich. In den meisten Fällen beruht die Farbtherapie entweder auf okkulten Wurzeln oder schlichtweg auf Betrug. Diese Methode unterscheidet sich jedoch von der wissenschaftlichen Untersuchung der Farben sowie deren Wirkung auf Menschen und Tiere.

15. Was geschieht bei der Heilung durch Kristalle?

Bei dieser Heilmethode, die sich in der New-Age-Medizin grösster Beliebtheit erfreut, macht man sich die angeblich vorhandene «Kraft» der Kristalle für die Heilung von Krankheiten, die Entwicklung übersinnlicher Fähigkeiten, Kontakte zur Geisterwelt und andere Ziele des New Age zunutze. Mit Hilfe von Kristallen sollen übersinnliche Energien unter anderem für die Heilung von Krankheiten gebündelt und zielgerichtet angewandt werden.

Die Heilung mit Kristallen ist eine Form des Animismus, bei der unbelebten Gegenständen spirituelle Kräfte zugeschrieben werden. Mit diesen Kräften kann man Kontakt aufnehmen, man kann sie sich zunutze machen oder sie zielgerichtet anwenden. Aber im Animismus kommt jede übernatürliche Kraft, mit der man Kontakt aufnimmt, aus dem Bereich der

Geisterwelt. Denn Kristalle an sich haben keine magischen Kräfte, sondern sie werden lediglich zu Werkzeugen, die von Geistwesen benutzt werden können. Die meisten Therapeuten, die mit Kristallen arbeiten, geben in ausführlichen Gesprächen zu, dass die den Kristallen innewohnende Kraft aus okkulten Quellen kommt. Einer Vielzahl von Gegenständen werden ebenfalls magische Eigenschaften zugeschrieben (Amulette, magische Steine oder Edelsteine), aber diese Auffassung hat einen entscheidenden Schwachpunkt: Übersinnliche Fähigkeiten und Kräfte bleiben erhalten, auch wenn das Werkzeug nicht mehr vorhanden ist. Die Gegenstände dienen mit anderen Worten lediglich zur Kontaktaufnahme mit dem Bereich des Übersinnlichen, als Tarnung für die Einflussnahme der Geister auf das Leben von Menschen. Bei allen Methoden der Wahrsagerei spielen Gegenstände eine Rolle, durch die sich die Geistwesen äussern und Fragen beantworten, Persönlichkeitsanalysen durchführen, Prognosen über die Zukunft abgeben, übernatürliche Kräfte vermitteln und so weiter. Kann man wirklich erwarten, dass allein ein Stück Papier mit Symbolen (z. B. ein Horoskop), eine Astgabel, ein Kartenspiel, menschliche Hände, Lose, Buchstaben des Alphabets, Steine, Gesichtszüge oder Punkte übernatürliche Kräfte oder wundersame Informationen über einen Menschen oder die Zukunft vermitteln?

Sogar diejenigen, die mit diesen Gegenständen umgehen, erwähnen «übernatürliche Einflüsse» oder

«Götter» und Geister, die durch diese Methoden wirken.

16. Was ist Radiästhesie?

Hinter dieser Bezeichnung verbirgt sich eine Methode, bei der bestimmte Instrumente, wie zum Beispiel die Wünschelrute oder das Pendel sowie andere Mittel zur Erlangung der gewünschten Informationen angewendet werden. Das wissenschaftlich klingende Wort «Radiästhesie» bedeutet «Strahlenfähigkeit». Diese Fähigkeit soll bei der Diagnose von Krankheiten, aber auch der Auswahl der richtigen Behandlungsmethode helfen. Darüber hinaus dient sie auch zur Auffindung von Quellen oder Mineralien, verlorenen Gegenständen, vermissten Personen, vergrabenen Schätzen und so weiter. Die Wirkungsweise dieser Strahlenfähigkeit wird auf eine natürliche Empfindsamkeit gegenüber der angeblich vorhandenen Ausstrahlung unbelebter Objekte oder auch des Wassers zurückgeführt.

Aber diese Fähigkeit ist nicht so harmlos wie viele annehmen, denn es handelt sich hier um eine okkulte Kraft (s. dazu auch Frage 33). Ihre Erlernung beinhaltet häufig die Veränderung des Bewusstseinszustandes, die Entwicklung übersinnlicher Fähigkeiten und sogar eine Berührung mit der Geisterwelt. Viele führende Vertreter dieser Methode geben offen zu, dass es sich dabei um eine übernatürliche Fähigkeit handelt, und manche von ihnen bekennen sich zu Kontakten mit Kontrollgeistern. Von der Bibel her

wird eine Betätigung in diesen Bereichen sowohl indirekt (Hosea 4,12) als auch von ihrem Wesen her abgelehnt (5.Mose 18,9–12). Gefahrenpotentiale der Radiästhesie liegen in gesundheitlichen Risiken durch Fehldiagnosen und falsche Behandlung von Krankheiten, Beeinflussung durch okkulte Mächte sowie finanzielle oder andere Schäden beim Versagen dieser Methoden.

17. Was versteht man unter Traumarbeit?

Träume üben auf Millionen Menschen eine seltsame Faszination aus, und auch die Wissenschaft kann sich diesem Einfluss nicht entziehen. Traumarbeit umfasst die Erforschung von bzw. die Auseinandersetzung mit Träumen als zusätzliche Methode zur Behandlung körperlicher Beschwerden, zur Gewinnung psychologischer Einsichten bei der Psychotherapie, zur Erlangung geistlicher Erkenntnisse bei der «christlichen» Traumarbeit sowie zur Manipulation von Träumen im Hinblick auf okkulte Offenbarungen oder geistiges Wachstum im Rahmen von New-Age-Praktiken.

Durch die Traumarbeit, deren Anfänge bis in die Frühzeit der Menschheitsgeschichte zurückreichen, sollen unsere Träume einen prägenden Einfluss auf alle Bereiche des menschlichen Lebens erhalten. Bei der Behandlung gesundheitlicher Beschwerden können Träume angeblich zur Aufdeckung von Hindernissen im Heilungsprozess führen. Im Bereich der Psychotherapie kann die intensive Auseinanderset-

zung mit Träumen wiederum zur Entschlüsselung des Unterbewusstseins und somit zur Lösung verborgener emotionaler Konflikte oder anderer Probleme führen. Bei der christlichen Traumarbeit werden Träume als Zeichen bzw. persönliche Botschaften oder Offenbarungen von Gott gedeutet. Für manche Christen ist deshalb die Beschäftigung mit ihren Träumen gleichbedeutend mit dem Studium des «Wortes Gottes».

Die grössten Probleme bei dieser Methode lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Die Bedeutung der Traumarbeit bei Heilungsprozessen ist umstritten.

2. Deutungen von Träumen im Rahmen der Psychotherapie sind häufig subjektiv und widersprüchlich.

3. Bei der psychotherapeutischen sowie der sogenannten «christlichen» Traumarbeit und der okkulten Manipulation von Träumen im Rahmen von New-Age-Praktiken können Komplikationen auftreten. So könnte nach der Auffassung mancher Wissenschaftler die Traumarbeit den normalen Verdrängungsprozess bei traumatischen Erlebnissen behindern.

4. Viele der von den Autoren dieser Informationsschrift konsultierten Bücher und Leitfäden befürworten die Kontaktaufnahme mit Geistwesen unter dem Deckmantel des Dialogs mit den in Träumen auftretenden Personen. Traumarbeit kann auch für andere okkulte Zwecke eingesetzt werden. Aus diesem

Grund wird diese Methode häufig von Kontrollgeistern empfohlen, beispielsweise in den spiritistischen Offenbarungen, die von Medien wie Edgar Cayce (s. dazu auch Frage 18) oder Jane Roberts in Buchform veröffentlicht wurden.

Vielleicht ist es am besten, wenn man normalen Träumen keine besondere Bedeutung zuschreibt. Göttlich inspirierte Träume, von denen die Bibel berichtet, sind erstens relativ selten und zweitens kommen sie von Gott selbst, aber mit dem ausdrücklichen Ziel, Seinen Willen zu verwirklichen. Diese Träume können nicht von Menschen herbeigeführt oder manipuliert werden, und ihre Zielsetzung und Bedeutung ist eindeutig. Die Art und Weise, wie Gott in der Bibel Träume verwendet, steht in krassem Gegensatz zu ihrer Anwendung in der Psychotherapie, der «christlichen» Traumarbeit und der okkulten Manipulation von Träumen, denn bei diesen Methoden sind Wesen und Bedeutung der Träume stets umstritten.

18. Was geschieht bei den Heilmethoden von Edgar Cayce?

Die Bücher des so genannten «schlafenden Propheten», des Mediums Edgar Cayce (1877–1944), haben mittlerweile Millionenauflagen erreicht. In allen seinen Werken wird die grosse Bedeutung der Gesundheit hervorgehoben. Die darin beschriebenen Heilmethoden stützen sich auf spiritistische Offenbarungen. Es werden natürliche Therapieformen, wie

zum Beispiel Umschläge mit Rizinusöl, mit der «richtigen» Geisteshaltung (mentale Heilung, s. dazu auch Frage 5) und der «richtigen» Einstellung kombiniert. Darauf aufbauend sind spezielle Programme entwickelt worden, und zwar in Zusammenarbeit mit der offiziellen Edgar-Cayce-Einrichtung, der *Association for Research and Enlightenment* (abgekürzt *ARE*) in Virginia Beach im amerikanischen Bundesstaat Virginia. In Amerika richten sich viele Ärzte nach diesen Methoden, die bereits seit Jahren in verschiedenen Kliniken, Gesundheitsprogrammen und von *ARE* veranstalteten Symposien über New-Age-Medizin angeboten werden. Neuere Forschungsergebnisse haben jedoch die Wirkungsweise der meisten, wenn nicht aller Methoden von Edgar Cayce in Frage gestellt. Wenn sie tatsächlich wirken, dann aus Gründen, die mit den zugrunde liegenden Theorien nichts zu tun haben.

So wird die Wirksamkeit der Behandlungen merklich erhöht, wenn die Patienten die Weltanschauung von Edgar Cayce übernehmen. Somit könnten die Erfolge dieser Methode auf psychologische und okkulte Faktoren zurückzuführen sein.

Das Hauptproblem bei dieser Heilmethode besteht darin, dass die von Cayce übermittelten «Offenbarungen» sich nicht in Einklang mit den Forschungsergebnissen der modernen Medizin befinden. Da nach der Lehre dieser «Offenbarungen» die «Gesundheit» durch eine «richtige» mentale Haltung gefördert wird, führt eine Anwendung seiner Botschaften

häufig zur Hinwendung zu einer okkulten Weltanschauung. Spiritistische Offenbarungen sind jedoch in jedem Bereich mit Vorsicht zu genießen, denn jede wahre Aussage wird darin stets mit gravierenden Irrtümern vermischt.

19. Was versteht man unter Kräuterheilkunde?

Bei der Kräuterheilkunde werden Kräuter oder andere Pflanzenprodukte verwendet, um angeblich die Heilung einer Vielzahl von körperlichen Beschwerden zu fördern. Darüber hinaus findet sich bei dieser Heilmethode auch die Anwendung von Kräutern und Pflanzen mit einer «spirituellen Potenz» zur «übersinnlichen» Heilung körperlicher oder psychischer Beschwerden, beispielsweise in der Bachblütentherapie, in der Aromatherapie und ähnlichen Methoden. Bestimmten Kräutern, Pflanzen oder Blumen werden Heilkräfte zugeschrieben, und ganze Pflanzen oder Pflanzenteile werden nach unterschiedlichen Verfahrensweisen, manchmal auch mit übersinnlichen Methoden, zur innerlichen oder äusserlichen Anwendung zubereitet.

Manche Kräuter und Pflanzen haben tatsächlich medizinische Eigenschaften, und sie werden als Extrakte oder in synthetischer Form im modernen Gesundheitswesen angewendet. Die wissenschaftliche Disziplin der Pharmakognosie befasst sich zwar mit dem Erkennen von Arzneimitteln und ihren Rohstoffen, aber umfassende Forschungstätigkeit ist erforderlich, um die Spreu vom Weizen zu trennen.

Leider ignoriert die Kräuterheilkunde des New Age weitestgehend wissenschaftliche Erkenntnisse und verfolgt ihre eigenen Ziele. Diese Methode ist hauptsächlich oder sogar ausschliesslich eine Kombination aus fragwürdiger Kommerzialisierung und auf Unwissenheit aufbauendem Wunschdenken. Viele im Handel erhältliche Heilmittel, sogar Kräutertees, können allein aufgrund ihrer Zusammensetzung eine schädliche Wirkung haben. Andere wiederum können Allergien oder Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten auslösen. Manche dieser pflanzlichen Heilmittel enthalten krebserregende Pflanzenteile, andere wiederum haben andere als auf dem Etikett aufgeführte Inhaltsstoffe oder sind sogar mit Insektenresten verunreinigt. Darüber hinaus können unwirksame oder sogar gefährliche Heilmittel die Symptome ernsthafter Erkrankungen verschleiern oder auch verschlimmern. Auch kann der Patient mit Hilfe der New-Age-Kräuterheilkunde mit anderen okkulten Einflüssen in Berührung kommen.

20. Was ist Homöopathie?

Homöopathie ist eine Methode der Diagnose und Behandlung, die von dem medizinischen Querdenker und Mystiker Dr. Samuel Hahnemann (1755–1843) begründet wurde. Das zugrunde liegende Prinzip lautet, dass «Ähnliches durch Ähnliches geheilt wird», das heisst, die Substanz, die bei einem gesunden Menschen eine Krankheit auslöst, hat bei einem kranken Menschen mit den gleichen Sympto-

men eine heilende Wirkung. In Europa findet diese Heilmethode in zunehmendem Masse Zustimmung in medizinischen Fachkreisen, während in Amerika Hunderttausende zufriedener Patienten von Homöopathen behandelt werden.

Ihre Wirkungsweise begründet die Homöopathie mit der Korrektur eines Ungleichgewichts in der «Lebenskraft» oder «Lebensenergie» des menschlichen Körpers, die schliesslich zum Ausbrechen einer Krankheit führt. Durch einen beinahe rituell anmutenden Prozess der Verdünnung und des Schüttelns sollen homöopathische Substanzen zu wirkungsvollen Medikamenten werden, die entweder das Immunsystem anregen oder in der angenommenen «Lebensenergie» des Körpers das Gleichgewicht wiederherstellen und somit den Heilungsprozess begünstigen.

Homöopathen berufen sich auf eine Vielzahl von Studien, in denen die Wirksamkeit ihrer Heilmethode angeblich nachgewiesen wird. Dabei unterschlagen sie jedoch jene Untersuchungsergebnisse, in denen die so genannten homöopathischen «Gesetzmässigkeiten» widerlegt worden sind. Natürlich besteht bei der hohen Zahl von pflanzlichen, mineralischen und tierischen Substanzen, die umfassenden Tests unterworfen und in weiten Kreisen der Bevölkerung konsumiert werden, zumindest die Möglichkeit, dass einige dieser Substanzen in hoher Verdünnung von medizinischem Wert sein könnten (s. dazu auch Frage 19). Aber zur Feststellung der Wirksamkeit wären umfangreiche Tests erforderlich. Ausserdem wäre

damit noch lange nicht bewiesen, dass die Homöopathie Recht hat, sondern lediglich bestätigt, dass die tatsächlich vorhandenen medizinischen Eigenschaften bestimmter Substanzen und nicht ihre «Lebenskraft» zur Anwendung kämen und ihre Wirkung nicht auf okkulte Ursprünge zurückzuführen wäre. Zu den Beispielen für das okkulte Potential der homöopathischen Diagnostik und Therapie zählen Homöopathen, die unter anderem Methoden wie übersinnliche Diagnostik und Therapie, Spiritismus, Astrologie sowie das Pendel, Instrumente zur Strahlenmessung und andere fragwürdige Geräte anwenden.

21. Was geschieht bei Hypnose und hypnotischer Regression?

Hypnose ist ein bewusst herbeigeführter Zustand erhöhter Beeinflussbarkeit und der Trance, bei dem ein höchst flexibler Bewusstseinszustand und somit eine hohe Bereitschaft für Manipulationen erreicht wird. Diese Methode wird von einer grossen Zahl von Medizinern und Psychotherapeuten praktiziert. Ihre Ursprünge liegen jedoch in der Frühgeschichte der Menschheit, und zwar stets in Verbindung mit dem Bereich des Okkulten.

Der Hypnotiseur und Mystiker Anton Mesmer, der Begründer des Mesmerismus, gilt als der Vater der modernen Hypnose. Ihre genaue Wirkungsweise ist bis heute unbekannt. Es wird jedoch immer wieder auf die grossen Erfolge dieser Methode in Bereichen

wie der Medizin, der Psychotherapie, Bildung und Erziehung und so weiter hingewiesen. Befürworter der Selbsthilfetherapie stellen sensationelle Behauptungen auf, nach denen die Hypnose zur Heilung einer ganzen Reihe von körperlichen und seelischen Beschwerden eingesetzt werden kann, und zwar von Allergien, Übergewicht und Krebs bis hin zu Minderwertigkeitskomplexen, Süchten und Schuldgefühlen.

Die Hypnose kann jedoch für eine Vielzahl von okkulten Aktivitäten verwendet werden, wie zum Beispiel Kontakte zur Geisterwelt, Astralreisen, automatisches Schreiben, Regression in frühere Leben (Reinkarnation) und so weiter. Diese Praktiken und ihre Gefahren werden in unserer Informationsschrift *Fakten über Okkultismus* ausführlich behandelt. Bei der Anwendung der Hypnose können jedoch auch Probleme auftreten, wenn ein Patient sich dem Willen einer anderen Person ausliefert. Ausserdem gibt es keine gesicherten Erkenntnisse über Wesen und Langzeitwirkung des Hypnosezustandes. Es ist sogar möglich, dass es Zusammenhänge zwischen der Hypnose und der in der Bibel verbotenen Praktik des «Bezauberns» gibt. Sollte das der Fall sein, dann wäre die Hypnose einem Christen nicht erlaubt, denn ein Christ soll ja vom Heiligen Geist erfüllt sein und sich nicht der Kontrolle einer anderen Person, insbesondere eines andersgläubigen Menschen, unterwerfen. Ausserdem sollte ein Christ sich nicht der möglichen Beeinflussung durch Geistwesen aussetzen, die bei

bestimmten okkulten Hypnosetechniken zur Anwendung kommt.

Darüber hinaus wenden viele Psychotherapeuten aus der New-Age-Bewegung, aber auch konventionelle Therapeuten, die so genannte Regression oder Rückführung in frühere Leben an. Bei dieser Therapie wird die Hypnose zielgerichtet eingesetzt, und zwar wird der Patient im Trancezustand in ein angeblich früheres Leben versetzt. Damit sollen vorhandene Konflikte, die den gegenwärtigen Gesundheitszustand des Patienten negativ beeinflussen, aufgedeckt und gelöst werden. Unsere eigenen Recherchen im Bereich der Reinkarnationsphänomene haben jedoch ergeben, dass diese Erlebnisse in der Regel auf folgende Faktoren zurückzuführen sind: 1. die Beeinflussung durch den Therapeuten, 2. die Erfindungen oder Wahnvorstellungen des Patienten und 3. spiritistische Manipulation.

Die Bibel enthält jedoch keinerlei Aussagen über eine Reinkarnationslehre. Wenn Christus die Schuld für alle Sünden am Kreuz bezahlt hat, und zwar durch ein für alle Zeiten gültiges Opfer (Hebräer 9,26–28; 10,14), dann bleibt für uns keine Sünde mehr übrig, für die wir in mehreren Leben büßen müssten.

Das Sühnopfer Christi führt die Theorie eines allmählichen Erlassens von Sünden und einer Selbstvervollkommnung durch das *Karma* ebenso ad absurdum wie die biblische Lehre von der persönlichen Auferstehung die Vorstellung widerlegt, wir

müssten in verschiedenen Körpern mehrere Leben durchlaufen. Leider wird die Regressionstherapie für den Patienten häufig zu einem Einstieg in okkulte Weltanschauungen und Praktiken, wie zum Beispiel die Erlangung veränderter Bewusstseinszustände, übersinnlicher Fähigkeiten und Kontakte zur Geisterwelt.

22. Was bedeutet Intuition im Sinne des New Age?

Der Begriff «Intuition» ist eine verharmlosende Umschreibung einer Vielzahl von übersinnlichen Fähigkeiten und okkulten Kräften, die häufig angewandt werden bei okkulten Heilungen, Telepathie, Hellsehen, übersinnlicher Diagnostik und Spiritismus. Diese Fähigkeit kann man sich in ähnlicher Weise aneignen wie übersinnliche Kräfte, und es gibt zu ihrer Erlernung Trainingsprogramme für Meditation, Konzentrationsübungen, veränderte Bewusstseinszustände und so weiter. Wenn ein Mensch diese intuitiven Fähigkeiten erst einmal entfaltet hat, verlässt er sich in allen Lebensbereichen auf ihre Führung. Das grundlegende Problem bei der Intuition im Sinne des New Age liegt in der ungerechtfertigten parapsychologischen Annahme, übersinnliche Kräfte oder «intuitive Fähigkeiten» seien ganz normale, in der menschlichen Rasse latent vorhandene Eigenschaften. Damit wird ihr wahres Wesen verschleiert, denn diese Fähigkeiten sind übernatürliche Kräfte, die in der Geisterwelt ihren Ursprung haben. In unserer Informationsschrift *Fakten über*

Okkultismus wird dieses Thema ausführlicher behandelt. Die Bibel verbietet okkulte Praktiken, und zwar unabhängig von ihrer jeweiligen Bezeichnung (5. Mose 18,9–12), denn zu den Risiken, die mit der Entfaltung der Intuition im Sinne des New Age verbunden sind, gehören die Verwicklung in okkulte Bereiche unter dem Deckmantel der Weiterentwicklung einer normalen menschlichen Fähigkeit sowie die damit zusammenhängenden Gefahren für die körperliche, geistige und seelische Gesundheit des Menschen.

23. Was versteht man unter Iridologie?

Bei der Iridologie geht es um Erkenntnisse, die aus der Iris des menschlichen Auges zum Zweck der Diagnose von vorhandenen und angeblich auch zukünftig auftretenden Beschwerden und Krankheiten gewonnen werden. Ignatz von Peczely (1822–1911) gilt als der Vater der modernen Irisdiagnose, aber ähnliche Verfahren in Verbindung mit Astrologie kannten bereits die alten Chinesen. Der Okkultist Bernard Jensen wird als führender Vertreter dieser Methode in den USA angesehen.

Die Anhänger der Irisdiagnose behaupten, die Augen könnten den Gesundheitszustand des Körpers widerspiegeln, weil sich in der Iris eine detaillierte Wiedergabe aller Organsysteme befinden soll. Aufgrund der Verbindung der Augen mit dem zentralen Nervensystem sollen Informationen aus den jeweiligen Körperorganen in die Iris gelangen. Darüber hi-

naus soll nach dieser Theorie jede Iris die Vorgänge auf der jeweiligen Körperseite widerspiegeln. Das ist jedoch unter anatomischen Gesichtspunkten unmöglich, denn Nervenimpulse von einer Seite des Körpers verlaufen auf ihrem Weg zum Gehirn fast immer auf der Gegenseite. In einer Vielzahl von wissenschaftlichen Studien, die in englischsprachigen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden (so zum Beispiel im *Journal of the American Medical Association* vom September 1972) ist die Iridologie widerlegt worden. Aus diesem Grund ist diese Methode umstritten. Trotzdem erfährt die Iridologie eine zunehmende Akzeptanz in Verbindung mit übersinnlicher Diagnostik und Therapie.

Zu den Problemen, die im Zusammenhang mit der Anwendung dieser Methode auftreten können, gehören unter anderem die fehlende Möglichkeit, das Fortschreiten einer ernsthaften Erkrankung festzustellen, Ängste des Patienten sowie finanzielle Verluste aufgrund einer Fehldiagnose und Probleme bei okkulten Formen der Irisdiagnose.

24. Was geschieht bei der Kirlian-Fotografie?

Die Kirlian-Fotografie wurde von Semjon Kirlian, einem russischen Elektrotechniker, entwickelt. Bei dieser umstrittenen Technik der Fotografie soll ein Strahlenkranz oder eine Aura um Lebewesen herum sichtbar werden. Anhänger des Okkultismus behaupten, die auf diese Weise entstandenen Fotos seien ein Beleg für die dem Menschen innewohnen-

de übersinnliche Natur, die im so genannten Astralleib, dem «höheren Selbst» oder der okkulten Aura zum Ausdruck kommt. Angeblich wird mit Hilfe der Kirlian-Fotografie diese Aura sichtbar gemacht. Ausserdem soll mit dieser Methode auch die Heilungsgabe von Menschen mit übersinnlichen Fähigkeiten sowie Spiritisten erkennbar sein, denn diese wird ebenfalls als Bestandteil des Astralleibes oder des «höheren Selbst» angesehen. Sinn und Wirksamkeit der Kirlian-Fotografie sind jedoch höchst umstritten. Die okkulten Deutungen von Anhängern des New Age sind bestenfalls als fragwürdig zu bezeichnen, denn nach diesen Auffassungen wird das durch diese Methode sichtbar gemachte Phänomen in Verbindung gebracht mit Energien, die auf mystischem Wege erzeugt und somit fälschlicherweise als göttliche, naturgegebene oder neutrale Energien gedeutet werden (s. dazu auch Frage 31).

Es ist noch immer nicht geklärt, was genau durch die Kirlian-Fotografie eigentlich dargestellt wird. Ausserdem wird mit der Kirlian-Fotografie auch bei Gegenständen, wie zum Beispiel Münzen oder Schreibtischen, eine Aura sichtbar, nicht nur bei Menschen, Pflanzen oder anderen Lebewesen. Die Ursache hierfür könnte in den bei der Fotografie ablaufenden Prozessen liegen.

Von der Bibel her wissen wir, dass Gegenstände kein Eigenleben haben. Deshalb zeigen die Bilder der Kirlian-Fotografie nicht unbedingt das innere Leben des abgebildeten Menschen oder Gegenstan-

des. Wenn bei Gegenständen, die ja kein Leben in sich haben, die gleiche Aura fotografiert werden kann wie bei Lebewesen, können wir nicht ohne Weiteres zu der Schlussfolgerung kommen, dass dieser Strahlenkranz beim Menschen eine geistig-religiöse Bedeutung hat. Schliesslich ist jede bekannte Form der Energie oder Elektrizität im menschlichen Körper viel zu schwach ausgeprägt, um zu einer heilenden Kraft oder zu einer Quelle übersinnlicher Fähigkeiten zu werden. Wenn aber, wie Anhänger des Okkultismus behaupten, in jedem Menschen eine mystische, göttliche Kraft vorhanden ist, dann sollte doch auch jeder in der Lage sein, übersinnliche Fähigkeiten zu entfalten. Aber in Wirklichkeit haben nur Okkultisten unter der Leitung von Kontrollgeistern diese Fähigkeiten.

25. Was versteht man unter Kampfsportarten (Aikido, Tai Chi Juan, Taekwondo, Karate, Judo usw.)?

Zunächst handelt es sich dabei um Systeme zur Körperertüchtigung, bei denen der Schwerpunkt auf der Beherrschung von Geist und Körper zur Selbstverteidigung, zur Verbesserung der Gesundheit und häufig auch zur Erreichung einer «Erleuchtung» liegt. Die unterschiedlichen Methoden haben verschiedene Begründer und Ausprägungen, aber ihre Funktionsweise beruht auf der Vorstellung, dass eine Vereinigung von Geist und Körper durch Meditation, Körperbeherrschung und andere Übungen herbeige-

führt werden kann. Damit soll erstens der Fluss der mystischen Energie durch den Körper (japanisch *Ki*, chinesisch *Chi*) reguliert und zweitens ein Zustand der Einheit zwischen Geist und Körper erreicht werden. Beide Elemente werden als bedeutsam für eine wirksame Durchführung von Techniken zur Selbstverteidigung bzw. «Erleuchtung» angesehen.

Das Hauptproblem bei den Kampfsportarten besteht darin, dass diejenigen, die diese Sportarten lediglich zur Ertüchtigung des Körpers betreiben, eventuell hingeführt werden zu den diesen Systemen zugrunde liegenden Philosophien.

Da in den meisten Methoden fernöstliches Gedankengut integriert ist, bieten die Kampfsportarten einen idealen Einstieg in fernöstliche Religionen wie den Taoismus, den Buddhismus und so weiter. Darüber hinaus beinhalten manche Kampfsportarten okkulte Meditationstechniken, Methoden zur Entfaltung übersinnlicher Fähigkeiten und sogar zur Kontaktaufnahme mit der Geisterwelt. Da jedoch die Kampfsportarten oder ihre frühen Formen ursprünglich zum Zweck der Körperertüchtigung entwickelt wurden und erst später den fernöstlichen Okkultismus integrierten, können sie in der Praxis auch als neutrale Technik der Körperbeherrschung eingesetzt werden. Dies trifft jedoch nicht auf alle ihre Ausprägungen zu.

Jede Kampfsportart, der fernöstliche oder okkulte Philosophien bzw. Methoden zugrunde liegen, sollte daher gemieden werden.

26. Was ist Meditation im Sinne des New Age?

Diese Meditationsform, die ihre Wurzeln in fernöstlichen Religionen oder okkulten Weltanschauungen hat, wird von Millionen Menschen praktiziert. Dabei geht es unter anderem um eine konzentrierte Selbstentspannung zur angeblichen Verbesserung des Gesundheitszustandes und zur Erreichung spiritueller (okkultur) Ziele. Die Befürworter der Meditation behaupten, sie bringe eine Vielzahl gesundheitlicher Vorteile mit sich. Dennoch überwiegen die Gefahrenpotentiale im geistig-religiösen und sogar körperlichen Bereich. Bei der Meditation wird der Geist angeblich «ruhiggestellt» oder anderweitig beeinflusst. Der Meditierende soll in die Lage versetzt werden, die Wirklichkeit so zu sehen, wie sie ist, sein eigenes Wesen zu erkennen und wahre «Erleuchtung» zu erlangen. Die meisten der heute praktizierten Meditationsformen haben jedoch okkulte Ursprünge.

Ausser einer allgemein entspannenden Wirkung sind in wissenschaftlichen Studien weitere physische und psychologische Einflüsse der Meditation nachgewiesen worden, aber ihre Bedeutung und ihr gesundheitlicher Nutzen werden unterschiedlich bewertet. Regressive oder durch spiritistische Methoden herbeigeführte Bewusstseinszustände werden fälschlicherweise als «höheres» oder «göttliches» Bewusstsein gedeutet. So wird zum Beispiel bei vielen Meditationsformen die Inbesitznahme durch Geister als eine Stufe der «Erleuchtung» gesehen, und durch

Meditation entwickelte übersinnliche Fähigkeiten werden fälschlicherweise auf eine latent im Menschen vorhandene göttliche Natur zurückgeführt. Bedauerlicherweise werden von Menschen, die Meditation praktizieren, die Langzeiteffekte dieser Methoden verkannt. So kann zum Beispiel das gefährliche und zunehmend auftretende Phänomen des Kundalini-Erwachens (s. auch Frage 43) zeitweise zu schlimmen Geistesstörungen und zur Dämonisierung führen.

Verantwortungsbewusst eingesetzte Meditation nach biblischen Massstäben führt zu guten Ergebnissen, aber die meisten der heute praktizierten Formen beinhalten okkulte Methoden, die schlimme Auswirkungen haben können, wie zum Beispiel spiritistische Beeinflussung und sogar Inbesitznahme des Meditierenden durch Dämonen sowie andere Schäden, die auch in der Fachliteratur immer häufiger erwähnt werden.

27. Was geschieht bei Muskeltests?

Diese Heilmethode gehört in Amerika zu den am schnellsten wachsenden Bereichen der alternativen Medizin. Es gibt verschiedene Programme, die jedoch häufig aus einer Kombination von Chiropraktik mit der Theorie der chinesischen Akupunktur sowie den Muskeltests selbst bestehen. Zunächst wird eine Diagnose vorgenommen, indem die angenommene Stärke oder Schwäche von Muskeln getestet wird, denn bestimmte Muskeln werden spezifischen Organ-

systemen im Körper zugeordnet. Schwache Muskeln sollen einen Energieverlust in den entsprechenden Organen anzeigen, der wiederum zu einer Anfälligkeit gegenüber Krankheiten führen soll. Bei der Technik der «Konfrontation» wird eine Substanz, die physische Schäden auslösen soll (dabei kann es sich um Zucker und andere Nahrungsmittel bis hin zu verschreibungspflichtigen Medikamenten handeln), im Mund oder der Hand behalten. Dann «beweist» der Therapeut die schwächende Wirkung dieser Substanz auf den Körper, indem er den angeblich schwächeren Muskelwiderstand des Patienten sichtbar macht. Bei anderen Methoden (z. B. der «therapeutischen Lokalisierung») reicht für Diagnose und Therapie eine Berührung aus. Bei diesen Programmen können auch Behandlungen durch die Regulierung angeblich vorhandener «kosmischer» Energien, durch Akupressur, Auffindung von Meridianen, Chiropraktik und andere Methoden erfolgen. Durch die Muskeltests sollen vorhandene Körperenergien beeinflusst werden, um eine Heilung herbeizuführen und aufrechtzuerhalten.

Bei dieser Therapieform werden jedoch häufig die Erkenntnisse der Wissenschaft über die menschliche Anatomie abgelehnt und Körperenergien behandelt, deren Existenz nicht nachgewiesen ist. Ausserdem kann die Manipulierung dieser unsichtbaren Energien als Einstieg in okkulte Praktiken dienen, wie zum Beispiel übersinnliche Therapieformen oder Fernheilungen. Die Therapeuten wenden zum Teil

auch okkulte Instrumente an, wie Pendel oder andere Geräte zur Strahlenmessung (s. dazu auch Fragen 15 und 16). Da diese Heilmethode nicht auf wissenschaftlichen Erkenntnissen, sondern auf taoistischen oder anderen fernöstlichen Philosophien beruht und somit okkulte Potentiale beinhaltet, sollte sie gemieden werden. Christliche Therapeuten behaupten zwar, dass sie bei ihrer Handhabung der Körperenergien den okkulten Bereich meiden, aber hier stellt sich die Frage, ob ihre Behandlung dann überhaupt eine Wirkung hat. Die moderne Heilmethode der Muskeltests muss jedoch von der wissenschaftlichen Disziplin der Kinästhesie unterschieden werden. Dabei geht es um die Erforschung anatomischer Prinzipien und Mechanismen im Hinblick auf die Bewegungsabläufe des menschlichen Körpers. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse werden in Bereichen wie der Physiotherapie angewendet.

28. Was versteht man unter Naturheilkunde?

Das grundlegende Problem bei der Naturheilkunde besteht darin, dass ihre Methoden bei ernsthaften Erkrankungen unwirksam sind. Aufgrund bestehender Vorurteile gegenüber der modernen Medizin wird diese Problematik noch verstärkt. Ausserdem ist die Definition des Begriffs «Natur» oder «natürlich» in vielen Fällen subjektiv, denn eine «natürliche» Therapie kann auch Methoden der okkulten Medizin umfassen. In diesem Fall wird im Bereich der Naturheilkunde ein breites Spektrum potentiell

okkulten Behandlungsmethoden der New-Age-Medizin angeboten, wie zum Beispiel die Radiästhesie, die Homöopathie, Meditation und Yoga. Auf diese Weise kann die Naturheilkunde bei der korrekten Diagnose einer Krankheit eher hinderlich wirken, und es kann so weit kommen, dass eine noch im Frühstadium heilbare Krankheit ein gefährliches Ausmass annimmt. Darüber hinaus kann es zu unwirksamen Behandlungen von Krankheitsbildern und der Hinführung von Patienten zu okkulten Methoden kommen. Trotz allem könnte bei einer genauen Überprüfung ihrer theoretischen Grundlagen und bei sorgfältigen Vorsichtsmassnahmen in der Praxis die Naturheilkunde zu einem empfehlenswerten Modell für eine Präventivmedizin und die Behandlung ungefährlicher Beschwerden werden. Den Christen unter den begeisterten Befürwortern dieser Methode sei zur Vorsicht geraten, denn die Naturheilkunde als Ganzes ist ein Bestandteil der New-Age-Medizin.

29. Was versteht man unter Osteopathie?

Heutzutage handelt es sich bei den Therapeuten, die Osteopathie praktizieren, hauptsächlich um Ärzte, die sich weitgehend auf Erkenntnisse der modernen Medizin stützen. Während sich in der Praxis die meisten Osteopathen kaum von anderen Ärzten unterscheiden, legen einige den Schwerpunkt auf die besonderen Eigenschaften der von ihnen angewandten Heilmethode. Die klassische Osteopathie arbeitet mit manuellen Behandlungen, die zu einer

Verbesserung des Gesundheitszustandes führen sollen. Die Methode, die von Andrew Taylor Still (1828–1917), einem exzentrischen, an Metaphysik interessierten Landarzt, entwickelt wurde, will eine Abhängigkeit zwischen Struktur und Funktionen des Körpers erkennen. Demnach kann eine abnormale Körperstruktur alle Abläufe im Körper negativ beeinflussen. Wenn es dem Arzt gelingt, die richtige Struktur wieder herzustellen, soll damit eine langfristige Verbesserung des Gesundheitszustandes erreicht werden. Bestimmte Konzepte der Osteopathie sind jedoch problematisch. So ist die «krankhafte Veränderung» nicht wissenschaftlich nachgewiesen. In der modernen Medizin wird ausserdem der Funktion von Muskeln und Knochen sowie deren Beziehung zu Körperorganen nicht eine so grosse Bedeutung beigemessen wie in der Osteopathie.

Andererseits können sich wie bei der Chiropraktik die Erkenntnisse aus der Forschung über die Osteopathie als wertvoll für die Medizin erweisen. In ihrer Gesamtheit scheint die Osteopathie eine legitime, jedoch in Teilbereichen fragwürdige Heilmethode zu sein. Bei einigen frühen Theorien sowie modernen Anwendungsweisen sind gelegentlich Verbindungen zu New Age und den Heilmethoden von Edgar Cayce (s. dazu Frage 18) festzustellen.

30. Was versteht man unter Polaritätstherapie?

Bei dieser Heilmethode wird Energie vom Therapeuten auf den Patienten übertragen, um angeblich

die körpereigenen Reserven an mystischer Energie (*Chi, Prana*) aufzufüllen oder auszugleichen. Diese Energien sollen im Körper zwischen negativen und positiven «Polen» fließen.

Mit der von dem Okkultisten Randolph Stone begründete Polaritätstherapie sollen zunächst so genannte «Schwachstellen» lokalisiert werden, um die Stellen herauszufinden, an denen der Energiefluss im Körper blockiert wird. Mit einer Art Landkarte wird dann das Organ festgelegt, das auf die jeweilige «Schwachstelle» reagiert. Durch die Übertragung übersinnlicher Energie über die Hände des Therapeuten wird der Energiefluss in den entsprechenden Organen wieder hergestellt.

Diese Therapieform, die mit anderen Methoden verknüpft wird (z. B. Akupressur, Bioenergetik, Yoga, Selbsthypnose, bestimmte Formen der Astrologie, der Einhaltung einer Diät, Körperübungen, positivem Denken), soll die körperliche und geistige Gesundheit fördern.

Eine Wirksamkeit der Polaritätstherapie konnte jedoch nicht nachgewiesen werden. Wegen ihrer scheinbar harmlosen Erscheinungsformen sind die meisten Patienten wie bei der Heilung durch Berührung der Meinung, es handele sich nicht um eine okkulte Methode. Aber die Polaritätstherapie ist dennoch eine Form der übersinnlichen Heilung, da Energieübertragung und möglicherweise Spiritismus dabei eine Rolle spielen.

31. Was sind «spirituelle Anatomien» (Astralleib, Meridiane, Aura, Chakren, Nadis)?

Es handelt sich hier um unsichtbare, nicht körperliche, innere «Strukturen», die häufig in Verbindung mit fernöstlichen bzw. okkulten Religionen und mystischer Energie gesehen und in Diagnostik und Therapie der New-Age-Medizin angewendet werden. Diese Strukturen wurden zunächst auf übersinnlichem Weg von Okkultisten unter dem Einfluss von Kontrollgeistern aus verschiedenen nichtchristlichen Religionen festgestellt. New-Age-Therapeuten behaupten, dass sie mit Hilfe dieser Strukturen physische und psychische Erkrankungen bereits vor ihrem Auftreten sichtbar machen können. Die Verwendung dieser «Anatomien» ist charakteristischerweise abhängig von veränderten Bewusstseinszuständen, der Entfaltung übersinnlicher Fähigkeiten bzw. dem erforderlichen Kontakt zur Geisterwelt, um sie zu «erkennen» und zu «beeinflussen».

Theoretisch könnten solche inneren Strukturen zwar existieren, aber diejenigen, die diese Anatomien auf übersinnlichem Weg erkennen, übermitteln widersprüchliche Informationen über ihre Anzahl, ihr Wesen und ihre Funktion. So schwankt die Zahl der Astralleiber zwischen 1 und 9, die der Meridiane und Akupunkturpunkte zwischen 365 und 2 500, die der *Chakren* zwischen 6 und 12, und die der *Nadis* zwischen 72 000 und 326 000. Ausserdem lässt ihre fast ausschliessliche Verbindung mit dem Okkultismus und die Notwendigkeit einer okkulten Betäti-

gung als Grundlage für ihre Verwendung den Schluss zu, dass es sich hier nicht um wissenschaftlich nachweisbare Phänomene handelt. Die vorhandenen Widersprüche in Theorie und Praxis widerlegen ebenfalls die Behauptung, diese Strukturen könnten auf objektive Weise für die medizinische Diagnostik und Therapie genutzt werden.

32. Was versteht man unter «spiritueller» Diagnostik und Therapie?

Bei diesen uralten, von ihren Ursprüngen her spiritistischen Methoden sind Kontrollgeister aktiv, deren Gegenwart dem Therapeuten oder dem Patienten bewusst sein kann oder auch nicht. Die spiritistischen Grundlagen dieser Behandlungsmethoden verbergen sich häufig hinter Konzepten des New Age, der Psychologie oder der Parapsychologie, wie zum Beispiel dem «höheren Selbst», dem «inneren Ratgeber», den «Archetypen» von C. G. Jung oder der Vorstellung über eine im Menschen latent vorhandene übersinnliche Befähigung und so weiter. Auch wenn man versucht, diesen Phänomenen eine natürliche Erklärung zu geben, kommt die Forschung auf andere Ergebnisse. Danach ist der kleinste gemeinsame Nenner bei diesen Therapieformen der Kontakt mit oder gar die Inbesitznahme durch Geistwesen. Von der Bibel her ist jedoch jede Form des Spiritismus, das heisst der Kontaktaufnahme mit der Geisterwelt, verboten (5.Mose 18,9–12), und Therapeuten oder Patienten, die diese Methoden anwenden, riskieren

nicht nur eine okkulte Bindung, sondern auch eine Inbesitznahme oder gar Besessenheit durch Geister.

Weitere Gefahren dieser Therapieformen liegen in Fehldiagnosen oder einer auf übersinnlichem Wege herbeigeführten Übertragung körperlicher Beschwerden in den geistigen Bereich. Daraus können sich weitaus schlimmere Folgen ergeben als aus den ursprünglich vorhandenen körperlichen Symptomen (s. dazu auch unsere Informationsschrift *Fakten über Okkultismus*).

33. Was versteht man unter (medizinischer) Psychometrie?

Dieses Verfahren besteht aus verschiedenen Methoden der spirituellen Diagnose und Therapie. Der Therapeut soll mit ihrer Hilfe seine angeblich vorhandene Empfindsamkeit gegenüber «Strahlungen» oder mystischen Energien in Gegenständen oder Personen anwenden. Dadurch soll er in die Lage versetzt werden, den Gesundheitszustand eines Patienten zu diagnostizieren beziehungsweise eine passende Therapie zu verordnen (z. B. bestimmte Instrumente oder homöopathische Heilmittel). In der Homöopathie werden diese Methoden häufig angewendet, und auch das Pendeln oder die Verwendung von Wünschelruten oder anderen Instrumenten zur «Strahlenmessung», also die angewandte Radiästhesie, zählen zu diesem Bereich. Die Wirksamkeit dieser Methoden ist jedoch umstritten. So hat man zum Beispiel in wissenschaftlichen Studien nachgewie-

sen, dass Instrumente wie die Wünschelrute keine besonderen Kräfte haben (s. auch Frage 16). Die Wirksamkeit dieser Techniken beruht auf okkulten Ursprüngen, nicht auf einer menschlichen Befähigung oder Empfindsamkeit gegenüber «Strahlungen». Für die Anwendung dieser Therapieformen sind übersinnliche Fähigkeiten erforderlich, und im Grunde genommen sind die verwendeten Techniken nichts anderes als bestimmte Formen der «spirituellen» Diagnostik und Therapie (s. dazu Frage 32). Probleme bei dieser Heilmethode können bei Fehldiagnosen schwerer Erkrankungen auftreten, aber auch bei falschen Behandlungen sowie okkulten Einflüssen.

34. Was versteht man unter Psychosynthese?

Hier handelt es sich um eine psychologische Methode der persönlichen «Erleuchtung». Ihr Begründer war der Psychiater und Okkultist Roberto Assagioli, ein Kollege von Sigmund Freud und C.G. Jung. Er war ein Pionier der Psychotherapie in Italien. Assagioli widmete sich dem Studium östlicher und westlicher Philosophien und des Okkulten, und mehrere Jahre lang war er in Italien der Leiter der von Alice Bailey, einer führenden Vertreterin der New-Age-Bewegung, gegründeten Einrichtung *Arkan-schule* bzw. *Lucis Trust*.

Ein Ziel der Psychosynthese besteht darin, Kontakt aufzunehmen mit einem angeblich im Inneren des Menschen vorhandenen «höheren Selbst», um von diesem Weisheit und Inspiration zu erhalten. Es

werden dabei verschiedene Methoden angewendet, unter anderem Visualisierungstechniken, Meditation, die Tiefenpsychologie von C.G. Jung, Traumarbeit, Gestalttherapie und Übungen zur Entfaltung der Intuition.

Aufgrund seiner Studien über den Bereich des Okkulten kam Assagioli zu der Auffassung, dass jede Person über sieben «Schichten» des Bewusstseins verfügt. Das Ziel der Psychosynthese besteht darin, diese sieben Bewusstseinszustände völlig zu integrieren. Da der Begründer dieser Methode okkulte Theorien und Praktiken zu ihrer Grundlage machte, kann die Psychosynthese als Mittel zur Erreichung okkulter Ziele dienen. So kann zum Beispiel der Kontakt zum angeblich vorhandenen «höheren Selbst» oder «kollektiven Unterbewusstsein» zur Kontaktaufnahme mit Geistwesen führen. Assagioli glaubte auch, dass das «höhere Selbst» die Zukunft kennt und einen Menschen leiten kann.

Wenn das Ziel dieser Therapieform darin besteht, Kontakt mit einer «inneren Quelle der Weisheit» aufzunehmen und in einen Dialog mit dieser einzutreten, um sich ihre Lehren zunutze zu machen, dann wird diese Methode zu einem Einstieg in den Kontakt zur Geisterwelt.

35. Was geschieht bei der Reflexzonenmassage?

Diese Methode ist eine neuere Form der Akupressur, die an Händen und Füßen durchgeführt wird. Ihre Wirkungsweise beruht auf der Manipulation von

Lebensenergien (*Prana, Chi*) durch gezielte Massage an Händen und Füßen. Damit sollen Ablagerungen, die angeblich den Energiefluss behindern, gelöst werden. Wenn der Energiefluss wiederhergestellt ist, kann die Energie wieder alle Körperorgane erreichen und eine Verbesserung des Gesundheitszustandes tritt ein. In Wirklichkeit wird die Reflexzonenmassage ihren hohen medizinischen Ansprüchen nicht gerecht. Der Patient erhält bestenfalls eine gute Massage; schlimmstenfalls wird durch die Übertragung von «Energie» ein Prozess eingeleitet, der zur Entfaltung übersinnlicher Fähigkeiten führen kann. Von ihrer medizinischen Wirkung her ist diese Methode nutzlos.

36. Was versteht man unter Reiki?

Es handelt sich hier um eine alte japanische Methode der spirituellen Heilung, bei der mystische Lebensenergien beeinflusst werden. Reiki wurde Mitte des 19. Jahrhunderts in Japan von Dr. Mikao Usui «wiederentdeckt». Nach langjährigem Studium alter indischer Schriften erfand er nach eigener Schilderung eine Formel für die Aktivierung und zielgerichtete Kanalisierung der Lebensenergien. Reiki ist nicht nur ein Weg zu «spiritueller» Heilung, sondern auch zur Wesensveränderung. Die Ausbildung zum Lehrer in dieser Technik erfordert die Einführung durch einen der «Meister» des Reiki. Während der Ausbildung überträgt der Meister übersinnliche Energie auf den Schüler. Dabei werden *Chakren* ge-

öffnet, die «Lebenskraft» des Schülers aktiviert und eventuell «höhere» Bewusstseinszustände erreicht. So beinhaltet zum Beispiel die Einführung in den ersten Grad des Reiki vier «Einstimmungen». Bei diesen feierlichen Geheimzeremonien weckt der Meister im Schüler die universelle Lebenskraft. Dieser wird befähigt, «Energie» zu empfangen und weiterzugeben. Im zweiten Grad des Reiki erlernt der Schüler eine Form der «Fernheilung».

Aus diesen Schilderungen geht hervor, dass Reiki auf okkulte Ursprünge zurückgeht. Die Lehrer dieser Methode fungieren als «spirituelle» Heiler, die sich unter die Führung von Kontrollgeistern begeben. Aus diesem Grund stellt sich bei Reiki das gleiche Problem wie bei ähnlichen Heilmethoden (z. B. Polaritytherapie oder Heilen durch Berühren). Die Methode an sich mag harmlos aussehen, und viele Menschen meinen, sie könne ja nicht schaden. Leider ist bei okkulten Therapieformen stets das Gegenteil der Fall, denn sie sind alles andere als harmlos.

37. Was geschieht bei der Selbsthilfetherapie?

Es handelt sich hier um einen Oberbegriff für Dutzende von Methoden, bei denen angeblich im Menschen vorhandene innere Prozesse zur Selbstheilung genutzt werden. Der Patient wendet sich nach innen, um «heilende Weisheit» durch innere Leitung zu erhalten, «geheiligte» Vorstellungskraft, «Archetypen» usw. zu Rate zu ziehen. Es kommen insbesondere Vorstellungen aus der von C.G. Jung entwi-

ckelten Psychologie zur Anwendung. Man geht von der Voraussetzung aus, dass jeder Mensch einen «inneren Kern» oder ein «höheres Selbst» hat, die beide göttlichen Ursprungs sind. Mit Hilfe bestimmter Methoden (Meditation, Visualisierung, Schamanismus usw.) kann der Kontakt zu diesem mystischen Kern, der eine Quelle der Weisheit auch im Bereich der Gesundheit beziehungsweise Heilung ist, hergestellt werden. Ein grundlegendes Problem bei der Selbsthilfetherapie, bei der innere Ratgeber konsultiert werden, ist das Vertrauen in ein «inneres Wesen» des Menschen, das göttlichen Ursprungs sein soll. Nach der Lehre der Bibel ist der innere Kern des Menschen weder göttlich noch eine Quelle göttlicher Weisheit, sondern das wahre Wesen eines Menschen ist von Sünde und Selbstsucht geprägt (Jeremia 17,9; Matthäus 15,19.20).

Leider verbirgt sich bei den meisten Selbsthilfetherapien hinter einer neutralen Wortwahl nichts anderes als reiner Spiritismus, der neu als latent vorhandenes menschliches Potential definiert wird. Bei diesen Therapieformen kann eine okkulte Beeinflussung des Patienten erfolgen. Als problematisch anzusehen sind Versuche mit Selbstheilungen bei schweren Erkrankungen (s. auch Frage 42).

38. Was versteht man unter der Heilkunst der Schamanen?

Ein Schamane ist ein Zauberpriester bei Naturvölkern, und die moderne Form der von diesen Pries-

tern angewandten Heilkunst besteht aus einer Vielfalt von animistischen, magischen Techniken und deren Anwendung auf den Bereich der Medizin. In der alternativen Heilkunde kann es sich entweder um den Schamanismus (die Initiation durch einen Schamanen und die Nachfolge auf dem «Weg» des Schamanen) als Mittel zur Erlangung der Gesundheit und «Erleuchtung» oder um bestimmte schamanistische Techniken in Verbindung mit einem Therapieprogramm (Visualisierung, veränderte Bewusstseinszustände, Traumarbeit, die Verwendung von «Tiergeistern») handeln. Die Heilkunst der Schamanen soll bei einer Vielfalt von körperlichen und seelischen Leiden helfen, zu einer Harmonie mit der Natur führen und dadurch gesundheitsfördernd wirken. Da es sich dabei um einen okkulten Weg handelt, bei dem Kontakt mit übernatürlichen Wesen aufgenommen wird, kann man hier nicht von einer medizinischen Methode sprechen, sondern eher von einer alten Form des Spiritismus.

Der Begriff «Schamane» steht ja auch für eine Persönlichkeit, deren Leben von Kontrollgeistern bestimmt wird. Nach der Lehre des Schamanismus erlangt ein Mensch nur dann wahre Heilung, wenn der Therapeut seine Energie von seinem jeweiligen «Tiergeist» oder Kontrollgeist bezieht. Im Schamanismus ist die Inbesitznahme durch einen oder mehrere Geister für die Verleihung von Kraft, die Aufrechterhaltung der Gesundheit und die Erlangung von Fähigkeiten zur Heilung ausschlaggebend. Da der

Schamane von Geistwesen besessen ist, stehen seine Patienten in der Gefahr, ebenfalls unter den Einfluss dieser Geister zu geraten. Die Anwendung schamanistischer Techniken in einem Therapieprogramm ist jedoch nicht unbedingt gleichzusetzen mit der Nachfolge auf dem Weg eines Schamanen. Das eine kann zum anderen führen, aber sie sind nicht gleichbedeutend. Methoden der schamanistischen Heilkunst können als Einstieg in den Schamanismus dienen und zur Nachfolge auf dem Weg eines Schamanen führen.

39. Was geschieht bei Subliminal-Techniken?

Das Geschäft mit Audio- und Videokassetten mit Programmen zur Selbsthilfe verzeichnet Milliardenumsätze. Es wird viel Geld ausgegeben für Lernmaterialien, wie zum Beispiel über den Erwerb und Verkauf von Immobilien, Schlankheitskuren, ein verbessertes Selbstbild, bessere Leistungen in der Schule usw. Viele dieser Materialien sind hilfreich, da sie echtes Wissen vermitteln. Anderen wieder liegt das Prinzip zugrunde, dass die häufige Wiederholung allgemeiner Lebensweisheiten das Denken des Zuhörers in positive Bahnen lenken soll, und zwar in ähnlicher Weise wie beim Auswendiglernen von Bibelversen.

Aber es gibt auch eine Vielzahl von Audio- und Videokassetten mit fragwürdigen, ja sogar okkulten Inhalten, die man besser nicht anhören oder ansehen sollte. So werden bei manchen Lernprogrammen

falsche Tatsachen vorgespiegelt, andere wieder ermutigen die Teilnehmer zu Experimenten mit Visualisierungstechniken, veränderten Bewusstseinszuständen oder Erfahrungen ausserhalb des Körpers. Diese Programme oder andere, die unrealistische Inhalte vermitteln oder ein auf falschen Voraussetzungen aufbauendes Selbstbild fördern, sind eher schädlich als hilfreich, und es gibt dafür viele Beispiele sowohl im säkularen als auch im christlichen Bereich.

Der Begriff «subliminal» bedeutet «unterschwellig» oder «unter der Schwelle des Bewusstseins», und die Methode gleicht der in der Werbung angewendeten, nicht wahrnehmbaren Beeinflussung der Zuhörer oder Zuschauer. Die vielgerühmte Wirksamkeit dieser Subliminal-Techniken ist jedoch mehr als fragwürdig. Da unterschwellige Botschaften vom menschlichen Ohr nicht wahrgenommen werden, können unseriöse Anbieter auch Fälschungen verkaufen und auf diese Weise enorme Gewinne machen. Aber auch bei echten Subliminal-Programmen haben unabhängige Untersuchungen ergeben, dass die Wirksamkeit solcher Programme nicht nachgewiesen werden kann.

40. Was ist therapeutische Energieübertragung?

Hier handelt es sich um eine Form der übersinnlichen Heilung, bei der angeblich vorhandene Lebensenergien, wie zum Beispiel das *Prana*, eine Rolle spielen. Begründer dieser Therapie sind zwei Medi-

en, und zwar Dolores Krieger und Dora Kunz, die auch eine leitende Funktion bei der okkulten Theosophischen Gesellschaft innehatte.

Die Wirkungsweise dieser Heilmethode beruht auf einer Übertragung der dem Therapeuten innewohnenden mystischen Energie (*Prana*) auf den Patienten. Dadurch soll die «Lebensenergie» des Patienten zur Beschleunigung des Heilungsprozesses angeregt werden. Da diese Therapieform harmlos erscheint und im Bereich der Pflegeberufe eine relativ hohe Akzeptanz erfährt, weigern sich viele Betroffene, darin eine Form der «spirituellen» Heilung zu sehen, aber genau das ist sie. Erstens wurde sie von spiritistischen Medien ins Leben gerufen. Zweitens ist für ihre Wirksamkeit ein veränderter Bewusstseinszustand erforderlich. Drittens kann durch diese Methode die Entfaltung übersinnlicher Fähigkeiten gefördert werden. Viertens werden dabei andere okkulte Methoden wie zum Beispiel die Radiästhesie (s. dazu Frage 16) angewendet; deshalb ist eine Verbindung zu anderen Bereichen des Okkultismus nicht ausgeschlossen. Ausserdem unterscheiden sich die von den Therapeuten selbst erwähnten Beschreibungen dieser Methode nicht von denen der spirituellen Heiler, und in den entsprechenden Lehrmaterialien werden auch Bücher von diesen Heilern, von Medien und anderen Spiritisten empfohlen. Da jedoch die spirituelle Heilung eindeutig spiritistische Wurzeln hat, ist auch die therapeutische Energieübertragung in diese Kategorie einzuordnen. Leider verschaffen

sich derartige Therapieformen auch in Krankenhäusern zunehmend Eingang. In England dürfen bereits viele Tausend Medien dort ihre Behandlungen durchführen.

41. Was ist Heilen durch Berühren?

Bei dieser Methode wird der Gesundheitszustand eines Patienten durch die Überprüfung der Muskulatur festgestellt. Es handelt sich dabei um eine populärwissenschaftliche Version der angewandten Kinästhesie (s. dazu Frage 27).

Die von dem Chiropraktiker John Thie entwickelte Methode soll Verbindungen zwischen Körperorganen und bestimmten Muskeln mit Hilfe angeblich vorhandener Meridiane feststellen. Die «schwach» reagierenden Muskeln zeigen eine Blockierung der «Lebensenergie» (*Chi*) bei dem dazugehörigen Organ an. Durch Akupressur (Druck der Finger auf Akupunktur-Punkte), manuelles Stimulieren von so genannten Meridianen oder andere Methoden soll der Fluss dieser «Lebensenergie» wieder aktiviert, die Muskeln gestärkt und Körperorgane regeneriert werden. Eine derartige Verbindung zwischen Muskeln und Körperorganen ist jedoch nicht nachgewiesen. Deshalb sind Diagnostik und Therapie dieser Methode fragwürdig. Ausserdem kann die Heilung durch Berühren nicht nur als Einstieg in die Welt des Okkulten dienen, sondern ein Patient kann auch zu falschen Schlussfolgerungen über seinen Gesundheitszustand gelangen.

42. Was versteht man unter Visualisierung?

In der New-Age-Bewegung wird die Visualisierung oder gelenkte bildhafte Vorstellung zur Erlangung bestimmter Ziele im körperlichen, mentalen und spirituellen (okkulten) Bereich eingesetzt. Die Methode an sich hat ihre Ursprünge in der Frühgeschichte der Menschheit, und ihre Wirkungsweise soll vielfältig sein. So behaupten zum Beispiel Therapeuten, dass sie durch die geistige Kontaktaufnahme mit einem angeblich vorhandenen göttlichen Kern oder «höheren Selbst» im Inneren eines Menschen die gewünschten Ziele, wie zum Beispiel einen optimalen Gesundheitszustand oder den Erwerb materiellen Reichtums, erreichen können. Wissenschaftliche Studien über Formen der bildhaften Vorstellung (die nicht unbedingt mit Visualisierung gleichzusetzen sind) haben zu nützlichen Einsichten über die Wechselwirkung zwischen Funktionen des Gehirns und des menschlichen Geistes geführt. Dabei wurde auch der Einfluss des Denkprozesses auf Geist und Körper untersucht. Leider wendet die moderne Wissenschaft nicht immer Richtlinien zur Trennung zwischen legitimen und fragwürdigen Forschungsmethoden an, denn Forschungsergebnisse können in Verbindung mit Prämissen der Parapsychologie oder Erkenntnissen des New Age auch missbräuchlich angewendet werden.

Die Visualisierung wird häufig als Einstieg in veränderte Bewusstseinszustände genutzt und ist vielfach von okkulten Meditation begleitet. Es bestehen

auch Verbindungen zu nichtchristlichen Religionen, wie zum Beispiel dem Schamanismus. Bei der Entfaltung übersinnlicher Fähigkeiten und der Technik des «Channeling» wird die Visualisierung für die Kontaktaufnahme mit «inneren Ratgebern» oder Kontrollgeistern angewendet. In einer Vielzahl von Schulungszentren der New-Age-Bewegung, wie zum Beispiel *Silva Mind Control* mit sieben Millionen oder *EST* («Erhard Seminar Training») mit einer Million Absolventen steht die Visualisierung auf dem Lehrplan. Die Anwendung von Visualisierungstechniken im medizinischen Bereich kann zu einer Beeinflussung durch okkulte Mächte führen.

Als problematisch könnte sich auch eine wirklichkeitsfremde Haltung erweisen, die durch ein allzu grosses Vertrauen zu dem eigenen Denken, dem ja ein «göttlicher» Ursprung unterstellt wird, zustande kommt.

In den Bereichen der Medizin (Selbstdiagnose körperlicher Beschwerden) und der Religion (Offenbarungen aus übersinnlichen Quellen) könnten Visualisierungstechniken dazu führen, dass sich der Patient auf Fehlinformationen verlässt und dadurch eine Schädigung seiner Gesundheit erleidet oder aber auch zum Opfer von Täuschungen wird.

43. Was ist Yoga?

Millionen Menschen wenden Yoga in Form von heilgymnastischen Übungen oder als Bestandteil eines umfassenderen Programms zur Gesundheits-

förderung an. Aber das wahre Wesen des Yoga verbirgt sich hinter einer okkulten Anwendung von Atemtechniken (s. dazu Frage 11) sowie bestimmten Körperhaltungen und Meditationsübungen (s. dazu Frage 26) zur Erlangung einer «Erleuchtung». Die Yogaübungen sollen durch eine Regulierung der mystischen Energie, des *Prana*, die Entstehung von Krankheiten verhindern und die Gesundheit erhalten. Ausserdem wird in der Lehre des Yoga der Körper als gröbere Schicht des Geistes angesehen (s. dazu Frage 10), und deshalb kann durch Manipulationen des Körpers angeblich der Geist beeinflusst und somit eine «Erleuchtung» herbeigeführt werden.

Nach der Mythologie des Hinduismus «ruht» die Schlangengöttin Kundalini an der Basis der Wirbelsäule. Sie wird durch Yoga geweckt, bewegt sich aufwärts durch das Rückgrat, reguliert dabei den Fluss des *Prana*, öffnet die *Chakren* (Zentren übersinnlicher Energien), setzt übernatürliche Kräfte frei und erreicht schliesslich das Scheitelzentrum, den Bereich der «Erleuchtung». Zu den Symptomen dieses «Kundalini-Erwachens» gehören neben der häufig vorkommenden Inbesitznahme durch Geistwesen ein unbeschreiblicher mentaler und körperlicher Schmerz, nicht diagnostizierbare Krankheitsbilder und zeitweilige oder zuweilen auch permanente Geistesstörungen.

Es gibt in den unterschiedlichen fernöstlichen Religionen verschiedene Formen des Yoga, aber auch in einer bestimmten Religion kann es mehrere Schu-

len mit jeweils anderen Schwerpunkten geben. Trotzdem haben alle Formen ein gemeinsames Ziel, nämlich das Einswerden mit der höchsten Wirklichkeit, das im Hinduismus als Vereinigung der Einzelseele (Atman) mit der Weltseele (Paratman) bezeichnet wird. Im Buddhismus wird ein Verschmelzen mit dem Nirwana angestrebt.

Im Gegensatz zu weit verbreiteten Behauptungen ist Yoga keine Heilmethode. Wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen Yoga praktiziert, kann es geschehen, dass der Betroffene sich einer okkulten Weltsicht mit der damit verbundenen Lebensweise zuwendet. Obwohl der Durchschnittsbürger das Yoga fälschlicherweise als eine risikofreie oder neutrale Technik ansieht, ist sogar die Fachliteratur zu diesem Thema voller Warnungen über schwerwiegende Folgen für Geist und Körper. Häufig werden Symptome wie Lähmungserscheinungen, Geistesstörungen und sogar tödliche Unfälle erwähnt. Angeblich werden diese Folgeerscheinungen durch eine falsche Anwendung des Yoga verursacht, aber in Wirklichkeit sind sie auf die zugrunde liegenden okkulten Hintergründe zurückzuführen. Deshalb sollte jeder, der wirklich Wert auf seine Gesundheit legt, diese Technik lieber nicht praktizieren.

Schlussbemerkungen

Die ganzheitliche Medizin bietet den Menschen die Heilung von Körper, Seele und Geist an. Da je-

doch viele ihrer Methoden fragwürdig oder von ihren Wurzeln her okkult sind, scheinen sie eher negative als positive Auswirkungen zu haben. Wenn Patienten diese Heilmethoden anwenden, dann werden sie häufig zu Opfern betrügerischer Therapeuten oder zu Anhängern des Okkultismus. Die Erkenntnis der New-Age-Medizin, dass es im Leben und auch bei der Gesundheit eines Menschen einen geistig-religiösen Bereich gibt, ist sicherlich berechtigt. Die von der ganzheitlichen Medizin angebotene «spirituelle» Dimension birgt jedoch Gefahren, die zu schlimmeren Folgen führen können als die meisten Krankheiten.

Es ist nun einmal so, dass jeder von uns irgendwann an einer nicht mehr zu heilenden Krankheit sterben wird. Die Begegnung mit dem Tod trifft jeden Menschen im innersten Kern seines Wesens. Aber wir verbringen so viel Zeit damit, in diesem Leben nach einem Sinn und nach Heilung unserer Beschwerden zu suchen, dass wir darüber häufig die Realitäten des Todes und der Ewigkeit ausser Acht lassen.

Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, aufrichtig nach Wahrheit suchen, dann sollten Sie an die Worte und Lehren des Einen denken, der von sich gesagt hat: *«Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich ... Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt»* (Johannes 14,6; 11,25).

Wenn Sie Jesus Christus näher kennen lernen wollen, dann schreiben Sie uns bitte. Wir senden Ihnen gerne weiterführende Informationen, die kostenlos sind und Sie zu nichts verpflichten.

Wenden Sie sich bitte an eine der folgenden Adressen:

Mitternachtsruf, Postfach 290,
CH-8330 Pfäffikon ZH oder
Mitternachtsruf, Postfach 1162,
D-79807 Lottstetten

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.mitternachtsruf.com

Literaturempfehlungen:

G. Müller, *Heilkraft durch Verdünnen? Homöopathie – was steckt dahinter?*, CLV Bielefeld

R. Franzke, *Meditation und Yoga – Entspannung, Therapie oder Heilsweg?* Faith Center Hannover

R. Franzke, *Visualisierung. Hilfe durch innere Bilder?* Faith Center Hannover

Über die Verfasser:



John Ankerberg

ist Moderator der überall in den USA bekannten, preisgekrönten «John Ankerberg Show». Diese Fernsehsendung bietet ein Forum für Diskussionen über eine Vielfalt von Themen mit führenden Persönlichkeiten aus Christentum, anderen Religionen und Experten aus säkularen Bereichen. Ankerberg hat sein Studium in den Fächern Theologie, Kirchengeschichte und christliche Philosophie abgeschlossen und hält Vorträge in vielen Ländern.



John Weldon

ist als Buchautor und Mitverfasser zahlreicher Bücher bekannt. Er hat ein abgeschlossenes Studium in Soziologie, Theologie und christlicher Apologetik sowie ein Doktorat in vergleichenden Religionswissenschaften.